



Impressum

Jahresbericht 2021 Wohnbau - Genossenschaft Stern Thun

Auflage: 225

Fotos:

Florent Berisha, Asterweg
V. und P. Immer, Asterweg
Patric Immer, Asterweg
Jenni Müller, Asterweg
Martina Bernasconi, Asterweg
Monica Kehrli, Asterweg

Berichte:

Florent Berisha, Asterweg
Präsident: R. Bürki
Patric Immer, Asterweg
Vreni Immer, Asterweg
Peter Immer, Asterweg
Jenni Müller, Asterweg
Martina Bernasconi, Asterweg
Monica Kehrli, Asterweg

Gestaltung:

Vreni und Peter Immer

Druck:

Vreni und Peter Immer

Inhalt

Seite 1	Inhaltsverzeichnis
Seite 2 - 3	Einladung
Seite 4	Traktandenliste
Seite 5 - 7	Protokoll 2019
Seite 8 - 11	Protokoll 2020
Seite 12 - 15	Jahresbericht Präsident
Seite 16 - 19	Siedlungsbericht: Facility Manager
Seite 20	Dank
Seite 21	Wir gratulieren: 10 - 60 Jahre
Seite 22	Eingezogen 2021
Seite 23	Ausgezogen 2021
Seite 24	Geburten 2021
Seite 25	Verstorben 2021
Seite 26	Bilanz Aktiven
Seite 27	Bilanz Passiven
Seite 28	Erfolgsrechnung Ertrag
Seite 29	Erfolgsrechnung Aufwand
Seite 30	Details zur Bilanz
Seite 31	Anhang zur Jahresrechnung
Seite 32	Antrag über die Verwendung des Bilanzergebnisses
Seite 33	Budget 2022
Seite 34	Revisorenbericht
Seite 35	Voranzeigen 2022
Seite 36	Generalversammlung
Seite 37 - 39	Stärn - Kinderfest
Seite 40	Seniorenausflüge
Seite 41	Dankeschön Essen
Seite 42 - 43	Kerzenziehen
Seite 44	Lebkuchen verzieren
Seite 45	Adventskränzli gestalten
Seite 46 - 47	Seniorenweihnacht
Seite 48 - 49	Kinderweihnacht
Seite 50 - 51	Glühweinplausch
Seite 52 - 53	Informatikprojekte
Seite 54 - 55	Grillkotta und Umgebung
Seite 56	beUnity
Seite 57	Gästezimmer Hännisweg
Seite 58	Gästezimmer Erlenweg
Seite 59	Gesellschaftsraum Hännisweg
Seite 60	Gesellschaftsraum Asterweg
Seite 61	Disco Villa Kunterbunt
Seite 62	Verwaltung 2021/2022



Generalversammlung 2021 im Congress Hotel Seepark Seestrasse 47, Thun

Wir freuen uns, Sie wiederum für die Generalversammlung in das Congress Hotel Seepark einladen zu dürfen!

Wir freuen uns, Sie alle – nach Corona - wiederum im Congresshotel Seepark Thun zu unserer traditionellen Generalversammlung einladen zu dürfen.

Datum:

Freitag, 29. April 2022

17.00 Uhr Apéro im Foyer

18.00 Uhr Beginn Generalversammlung im Saal Genève

Die Generalversammlung wird im Saal Genève stattfinden. Anschliessend laden wir Sie alle zu einem herrlichen Abendessen im Restaurant «See und Park» ein. Zwischen der ordentlichen Versammlung und dem Bankett wird eine Pause von ca. 15 Minuten eingeschaltet.

Präsentation:

Das Jahr 2021 in Bildern



Vor der Generalversammlung haben Sie Gelegenheit, auf der grossen Leinwand im Saal Genève eine Bildschau über das **STERN-JAHR 2021** zu bewundern.



herrliches Nachtessen

geniessen. Auch dieses Jahr werden wir uns am Tisch mit einem delikaten 3-Gang-Menü verwöhnen lassen. Das Essen wird serviert und wir können es einfach geniessen. Zwischendurch haben wir genügend Gelegenheit zu einem gemütlichen Schwatz.

Damit wirklich alle Gelegenheit haben, am wichtigsten Anlass unserer WBG Stern - der Generalversammlung - teilnehmen zu können, organisieren wir wiederum einen Gratis-Transportdienst. Wenn Sie es wünschen, werden Sie in Ihren Siedlungen abgeholt und nach dem Nachtessen wieder nach Hause geführt.

Für unsere gehbehinderten Genossenschafterinnen und Genossenschafter reservieren wir wiederum die Galerie. So könnt Ihr ebenerdig in den Saal eintreten und das Treppensteigen entfällt. Wer diesen Dienst beanspruchen möchte, vermerkt es bitte auf der Anmeldung.

Damit wir unsere Generalversammlung organisieren können, benötigen wir dringend Ihre **Anmeldung**:

Anmeldung für die Generalversammlung und den Transportdienst bis 15. April 2022 an:

Sekretariat wbg stern, Asterweg 21, 3604 Thun oder Tel. 033 336 70 32, oder
via

Homepage www.wbgstern.ch oder e-mail: sekretariat@wbgstern.ch

Achtung: Beim Congress-Hotel Seepark stehen nur **sehr wenige Parkplätze zur Verfügung**. Wir bitten Sie:

- ➔ **Parkplätze beim Lachenparkplatz oder beim Scherzligkirchlein**
- ➔ **den öffentlichen Verkehr, Buslinie 1 (hält direkt vor dem Hotel)**
- ➔ **oder unseren eigenen Transportdienst**

zu benützen. Wir danken ganz herzlich für Ihr Verständnis!

Wir freuen uns riesig, Sie an unserem wichtigsten Anlass im Congress Hotel Seepark begrüßen zu dürfen. **Sie** kommen doch auch?



Einladung

zur ordentlichen Generalversammlung, Freitag, 29. April 2022,
um **18.00 Uhr**, im Congress Hotel Seepark, Seestrasse 47, Thun,
Apéro 17.00 Uhr

Traktanden

1. Wahl der Stimmenzähler
2. Protokolle der schriftlichen Generalversammlung vom 23. April 2021
3. Jahresbericht
4. Jahresrechnung und Revisorenbericht 2021
5. Verwendung des Jahresergebnisses 2021
6. Entlastung der Verwaltung
7. Wahlen
8. Anträge
9. Verschiedenes

Die Buchhaltungsunterlagen können 10 Tage vor der Generalversammlung im Büro der kutag.gfag, Schulstrasse 26, 3604 Thun, eingesehen werden.

Wir heissen Sie ganz herzlich willkommen, wünschen Ihnen einen angenehmen Abend und freuen uns auf einen Grossaufmarsch.

wohnbaugenossenschaft stern
Die Verwaltung

**Anmeldung für die Generalversammlung:
bis spätestens 15. April 2022**



Protokoll schriftliche GV 2019

Sitzung: Restversammlung, 66. ordentliche Generalversammlung 2019
 Wohnbaugenossenschaft Stern
 Datum: 23.04.2021
 Ort: Aufenthaltsraum Asterweg
 Protokoll: Verena Immer
 Teilnehmende: Roland Bürki, Patric Immer, Peter Immer, Florent Berisha, Nicole Bühler

Der Vorstand hat aufgrund der aktuellen Situation sowie auf Grundlage von Art. 27 Covid-19-Verordnung 3 vom 19. Juni 2020 beschlossen, eine schriftliche Generalversammlung durchzuführen.

Die Stimmzettel mit Stimmrechtsausweisen konnten bis zum 23. April 2021 eingereicht werden.

- Als Stimmenzählende amtiert Nicole Bühler
- Die Auszählung wurde überwacht von Roland Bürki, Verena Immer

Die Genossenschaftsmitglieder hatten die Möglichkeit, laut Statuten bis 22. März 2021 Anträge zu stellen. Da bis zum genannten Datum keine Anträge eingegangen sind, haben sich folgende Traktanden ergeben:

Traktanden

1. Protokoll der ordentlichen GV vom 12.04.2019
2. Genehmigung des Jahresberichts 2019 des Präsidenten
3. Abnahme der Jahresrechnung und des Revisorenberichts 2019
4. Verwendung des Jahresergebnisses 2019

Der Vorsitzende stellt fest:

- Die Durchführung einer schriftlichen Abstimmung wurde auf der Grundlage von Art. 27 der Covid-19-Verordnung 3 vom Vorstand am 11. Januar 2021 beschlossen.
- Der Versand der Einladung für die schriftliche Abstimmung der Traktanden ist mit Datum vom 30. März 2021 fristgerecht erfolgt.
- Der Jahresbericht 2019 wurde mit den Abstimmungsunterlagen postalisch allen Genossenschaftlerinnen und Genossenschaftlern zugestellt. Ebenfalls auf der Webseite publiziert war die Einladung zur schriftlichen Generalversammlung mit der Traktandenliste.
- Die Genossenschaftlerinnen und Genossenschaftler wurden somit ordnungs- und fristgerecht über die schriftliche Durchführung der Generalversammlung sowie die Abstimmungsgegenstände informiert.
- Zur heutigen Generalversammlung ist gemäss den statutarischen und gesetzlichen Bestimmungen folglich ordnungsgemäss eingeladen worden.
- Die Mitglieder hatten nach Statuten die Möglichkeit, bis zum 23. März 2021 (Poststempel) Anträge und Fragen zu stellen sowie zu den Traktanden Stellung zu nehmen.



Die schriftlichen Stimmabgaben wurden bis zum 23. April 2021 entgegengenommen.

Als Stimmzählende wurde Nicole Bühler vorgeschlagen. Dagegen gingen keine Voten ein.

Die Auszählung der Abstimmungsunterlagen fand am 23. April 2021 von 17.00 bis 20.00 Uhr in dem Aufenthaltsraum am Asterweg statt. Anwesend waren die Stimmzählerin Nicole Bühler, der Präsident Roland Bürki, die Vizepräsidentin Verena Immer, Patric Immer, Peter Immer, Florent Berisha.

Das Abstimmungsergebnis wird dem Vorsitzenden zuhanden der heute stattfindenden Restversammlung schriftlich übergeben.

Gegen diese Feststellungen des Vorsitzenden wird kein Widerspruch erhoben.

Das Abstimmungsergebnis präsentiert sich wie folgt:

Es gingen insgesamt 163 Wahl- und Abstimmungscouverts ein. 1 Mitglied legte den Abstimmungsunterlagen den Stimmrechtsausweis nicht bei, weshalb diese Stimmabgaben ungültig sind. 0 Couverts kamen nach dem angesetzten Rücksendetermin an (Poststempel) und konnten nicht berücksichtigt werden.

Traktandum 1: Genehmigung des Protokolls der ordentlichen Generalversammlung vom 12.04.2019

Der Vorstand beantragt die Genehmigung des Protokolls 2019.

Ja-Stimmen	154
Nein-Stimmen	0
Stimmenthaltung	9
Ungültig	0

Die Generalversammlung genehmigt somit das Protokoll 2019.

Traktandum 2: Genehmigung Jahresberichts des Präsidenten 2019

Den Genossenschafte rn wurde der Jahresbericht 2019 unterbreitet. Der Vorstand beantragt die Abnahme des Jahresberichts 2019.

Das Abstimmungsergebnis präsentiert sich wie folgt:

Ja-Stimmen	158
Nein-Stimmen	0
Stimmenthaltung	5
Ungültig	0

Somit wird die Jahresbericht 2019 abgenommen.



Traktandum 3: Abnahme Jahresrechnung 2019 und Revisorenbericht 2019

Der Vorstand hat die Jahresrechnung 2019 zusammen mit dem Bericht der Revisionsstelle unterbreitet. Der Vorstand beantragt die Abnahme der Jahresrechnung und des Revisorenberichts 2019

Das Abstimmungsergebnis präsentiert sich wie folgt:

Ja-Stimmen	158
Nein-Stimmen	0
Stimmenthaltung	5
Ungültig	0

Somit wird die Jahresrechnung und der Revisorenbericht 2019 genehmigt

Traktandum 4: Verwendung des Jahresergebnisses 2019

Der Vorstand beantragt die Verwendung des Jahresergebnisses 2019 gemäss Jahresbericht

Das Abstimmungsergebnis präsentiert sich wie folgt:

Ja-Stimmen	158
Nein-Stimmen	0
Stimmenthaltung	5
Ungültig	0

Die Generalversammlung stimmt folglich der beantragten Gewinnverwendung zu.

Schluss der Generalversammlung: 19:20 Uhr

Der Präsident:

Die Protokollführerin:

Erklärung der Stimmzählerin

Die eingegangenen Abstimmungsunterlagen wurden geprüft und die Auszählung von Nicole Bühler überwacht. Ich kann bestätigen, dass die Abstimmungsergebnisse sowie die ungültigen Stimmen kontrolliert und wahrheitsgemäss protokolliert worden sind.

Die Stimmzählerin:



Protokoll schriftliche GV 2020

Sitzung: Restversammlung 67. ordentliche Generalversammlung
Wohnbaugenossenschaft Stern
Datum: 23.04.2021
Ort: Aufenthaltsraum Asterweg
Protokoll: Verena Immer
Teilnehmende: Roland Bürki, Patric Immer, Peter Immer, Florent Berisha Nicole Bühler

Der Vorstand hat aufgrund der aktuellen Situation sowie auf Grundlage von Art. 27 Covid-19-Verordnung 3 vom 19. Juni 2020 beschlossen, eine schriftliche Generalversammlung durchzuführen.

Die Stimmzettel mit Stimmrechtsausweisen konnten bis zum 23. April 2021 eingereicht werden.

Als Stimmzählende amtet Nicole Bühler
Die Auszählung wurde überwacht von Roland Bürki, Verena Immer

Die Genossenschaftsmitglieder hatten die Möglichkeit, laut Statuten bis 22. März 2021 Anträge zu stellen. Da bis zum genannten Datum keine Anträge eingegangen sind, haben sich folgende Traktanden ergeben:

Traktanden

1. Genehmigung des Jahresberichts 2020 des Präsidenten
2. Abnahme der Jahresrechnung und des Revisorenberichts 2020
3. Verwendung des Jahresergebnisses 2020
4. Entlastung der Verwaltung
5. Wahlen
6. Anträge

Der Vorsitzende stellt fest:

- Die Durchführung einer schriftlichen Abstimmung wurde auf der Grundlage von Art. 27 der Covid-19-Verordnung 3 vom Vorstand am 11. Januar 2021 beschlossen.
- Der Versand der Einladung für die schriftliche Abstimmung der Traktanden ist mit Datum vom 30. März 2021 fristgerecht erfolgt.
- Der Jahresbericht 2020 wurde mit den Abstimmungsunterlagen postalisch allen Genossenschaftlerinnen und Genossenschaftlern zugestellt. Ebenfalls auf der Webseite publiziert war die Einladung zur schriftlichen Generalversammlung mit der Traktandenliste.
- Die Genossenschaftlerinnen und Genossenschaftler wurden somit ordnungs- und fristgerecht über die schriftliche Durchführung der Generalversammlung sowie die Abstimmungsgegenstände informiert.
- Zur heutigen Generalversammlung ist gemäss den statutarischen und gesetzlichen Bestimmungen folglich ordnungsgemäss eingeladen worden.



- Die Mitglieder hatten nach Statuten die Möglichkeit, bis zum 23. März 2021 (Poststempel) Anträge und Fragen zu stellen sowie zu den Traktanden Stellung zu nehmen.
- Die schriftlichen Stimmabgaben wurden bis zum 23. April 2021 entgegengenommen.
- Als Stimmzählende wurde Nicole Bühler vorgeschlagen. Dagegen gingen keine Voten ein.
- Die Auszählung der Abstimmungsunterlagen fand am 23. April 2021 von 17.00 bis 20.00 Uhr in dem Aufenthaltsraum am Asterweg statt. Anwesend waren die Stimmzählerin Nicole Bühler, der Präsident Roland Bürki, die Vizepräsidentin Verena Immer, Patric Immer, Peter Immer, Florent Berisha.
- Das Abstimmungsergebnis wird dem Vorsitzenden zuhanden der heute stattfindenden Restversammlung schriftlich übergeben.

Gegen diese Feststellungen des Vorsitzenden wird kein Widerspruch erhoben.

Das Abstimmungsergebnis präsentiert sich wie folgt:

Es gingen insgesamt 169 Wahl- und Abstimmungscouverts ein. 1 Mitglied legte den Abstimmungsunterlagen den Stimmrechtsausweis nicht bei, weshalb diese Stimmabgaben ungültig sind. 0 Couverts kamen nach dem angesetzten Rücksendetermin an (Poststempel) und konnten nicht berücksichtigt werden.

Traktandum 1: Genehmigung des Jahresberichtes des Präsidenten 2020

Den Genossenschaftlern wurde der Jahresbericht 2020 unterbreitet. Der Vorstand beantragt die Genehmigung des Jahresberichtes des Präsidenten 2020.

Ja-Stimmen	162
Nein-Stimmen	0
Stimmenthaltung	7
Ungültig	0

Die Generalversammlung genehmigt somit den Jahresbericht des Präsidenten 2020.

Traktandum 2: Abnahme der Jahresrechnung und des Revisorenberichts 2020

Der Vorstand hat die Jahresrechnung 2020 zusammen mit dem Bericht der Revisionsstelle unterbreitet. Der Vorstand beantragt die Abnahme der Jahresrechnung und des Revisorenberichts 2020.

Das Abstimmungsergebnis präsentiert sich wie folgt:

Ja-Stimmen	164
Nein-Stimmen	0
Stimmenthaltung	5
Ungültig	0

Somit wird die Jahresrechnung und der Revisorenbericht 2020 genehmigt.



Traktandum 3: Verwendung des Jahresergebnisses

Der Vorstand beantragt die Verwendung des Jahresergebnisses 2020 gemäss Jahresbericht.

Das Abstimmungsergebnis präsentiert sich wie folgt:

Ja-Stimmen	165
Nein-Stimmen	0
Stimmenthaltung	4
Ungültig	0

Die Generalversammlung stimmt folglich der beantragten Gewinnverwendung zu.

Traktandum 4: Entlastung der Verwaltung

Der Vorstand beantragt die Déchargeerteilung

Das Abstimmungsergebnis präsentiert sich wie folgt:

Ja-Stimmen	157
Nein-Stimmen	2
Stimmenthaltung	10
Ungültig	0

Die Generalversammlung stimmt der Déchargeerteilung zu.

Traktandum 5: Wahlen

Die Verwaltung beantragt die Wiederwahl von Roland Bürki als Präsident.

Das Abstimmungsergebnis präsentiert sich wie folgt:

Ja-Stimmen	165
Nein-Stimmen	2
Stimmenthaltung	2
Ungültig	0

Die Generalversammlung wählt somit Roland Bürki als Präsident wieder.

Der Gewählte nimmt seine Wahl an.

Traktandum 5 a: Wahlen

Die Verwaltung beantragt die Wahl von Florent Berisha als Verwaltungsmitglied und der Wiederwahl von Verena Immer und Patric Immer.

Das Abstimmungsergebnis präsentiert sich wie folgt:

Ja-Stimmen	154
Nein-Stimmen	6
Stimmenthaltung	9
Ungültig	0



Somit sind Florent Berisha, Patric Immer und Verena Immer gewählt.

Die Gewählten nehmen ihre Wahl an.

Traktandum 5 b: Wahlen

Der Vorstand beantragt die Wiederwahl des Rechnungsrevisor Pascal Antenen, Dipl. Wirtschaftsprüfer.

Das Abstimmungsergebnis präsentiert sich wie folgt:

Ja-Stimmen	162
Nein-Stimmen	0
Stimmenthaltung	7
Ungültig	0

Folglich wird die Wahl angenommen.

Der Wiedergewählte nimmt seine Wahl an.

Schluss der Generalversammlung: 19:25 Uhr

Der Präsident:

Die Protokollführerin:

Erklärung der Stimmzählerin

Die eingegangenen Abstimmungsunterlagen wurden geprüft und die Auszählung von Nicole Bühler überwacht. Ich kann bestätigen, dass die Abstimmungsergebnisse sowie die ungültigen Stimmen kontrolliert und wahrheitsgemäss protokolliert worden sind.

Die Stimmzählerin:

Jahresbericht 2021

Geschätzte Genossenschafterinnen,

Geschätzte Genossenschafter,

Schon wieder ist ein Jahr vergangen seit dem letzten Jahresbericht. Eine gute Gelegenheit, um Revue passieren zu lassen und kurz das vergangene, sehr intensive Jahr 2021 aus Sicht der Genossenschaft zusammenzufassen.

Das Geschäftsjahr 2021 war für die Genossenschaft trotz keinen sehr grossen baulichen Tätigkeiten gefüllt mit vielen kleineren, bis mittelgrossen, innovativen und zukunftsweisenden Projekten, welche über das ganze Jahr verteilt umgesetzt wurden.

In Stichworten gesagt wurde

- in der Digitalisierung der WBG Stern aufgerüstet mit der Plattform «beUnity».
- Am Erlenweg wurden gleich zwei Spielplätze neu erstellt, ein Vorbeischaun lohnt sich bestimmt.
- In den Siedlungen Schulstrasse und Asterweg konnten die ersten Bäder totalsaniert werden.
- Keinesfalls zu vergessen sind die zahlreichen Reparatur Arbeiten, die Arbeiten zwecks Verbesserung der Wohnqualität unserer Mieterschaft, welche in den Siedlungen über das ganze Jahr hinweg realisiert wurden.
- Nicht erwähnt habe ich die Siedlung am Dahlienweg, dazu kommen wir später in diesem Bericht. Ich überlasse es den direkt Beteiligten der Genossenschaft, in diesem Jahresbericht von den ausgeführten Arbeiten zu berichten.

Gerne begrüsse ich an dieser Stelle alle neu bei uns wohnhaft gewordenen Mieterinnen und Mieter im Namen der WBG Stern recht herzlich.

Durchschnittlich haben wir pro Jahr ca. 20 Wohnungswechsel zu verzeichnen, was bedeutet, dass wir auf unsere 209 Wohnungen ca. 10% Mieterwechsel zu vermelden haben.

Aus diesem Grund ist es wichtig, wieder einmal darüber zu informieren, welche Visionen die Gründer der ersten Wohnbaugenossenschaften in der Schweiz überhaupt hatten. Alle Genossenschaften sollten ein Leitbild haben, und sich wo immer möglich daranhalten. Auch die WBG Stern hat ein solches Leitbild, welches auf unserer tollen Homepage zu lesen ist. Einem Abschnitt von unserem Leitbild will ich folgende Zeilen widmen. Es ist der Abschnitt «Zusammenleben», nachfolgend zu lesen.

Zusammenleben:

- **Die Mieterinnen und Mieter sollen sich in unseren Siedlungen wohlfühlen können**
- **Wir sind gegenüber allen sozialen Schichten offen und streben eine ausgewogene Durchmischung an**
- **Wir unterstützen und fördern gemeinschaftsfördernde Aktivitäten**
- **Zu unseren Geschäftspartnern und Nachbarn pflegen wir gute Beziehungen**

Die Verwaltung wurde gezwungen, sich im vergangenen Jahr leider immer wieder durch Beschwerden mit dem unerfreulichen Thema «Zusammenleben in den Genossenschaften» zu befassen, welche schlussendlich durch den Vorstand bearbeitet und erledigt werden mussten. In der Hausordnung, den allgemeinen Bedingungen zum Mietvertrag und den Statuten sind die Rechte und Pflichten der Mieterschaft klar geregelt und ersichtlich. Es gilt nun, sich auch daran zu halten, was meiner Ansicht nach auch zu schaffen ist.

Ich wünsche mir von der Mieterschaft in Zukunft, dass die wenigen Pflichten, die beim Wohnen in einer Genossenschaft anstehen zum Wohle aller Beteiligten erledigt werden, um das Wohnen und Zusammenleben weiterhin so geniessen zu können wie bis anhin. Mit diesen Zeilen will ich die Mieterschaft auch an die Werte des Zusammenlebens erinnern, an die Grundidee einer Genossenschaft, wo das Wohnen miteinander als oberstes Ziel stehen muss. Ich bedanke mich für die Kenntnisnahme dieser Zeilen schon zum Voraus, merci.

Finanzen

Für einen gemeinnützigen Wohnbauträger ist eine gesicherte, gesunde finanzielle Stabilität einer der wichtigsten Eckpfeiler. Das Thema Finanzen wiederholt sich jedes Jahr im Jahresbericht, weil es einfach ungemein wichtig ist. In der verständlich dargestellten Jahresrechnung kann die Mieterschaft die buchhalterischen Zahlen der Genossenschaft einsehen und sich über die finanzielle Situation der WBG informieren. Die Wohnbaugenossenschaft Stern steht weiterhin auf einem sehr guten finanziellen Fundament, darf beruhigt in die Zukunft blicken, was auch die Jahresrechnung aufzeigt.

Die Liegenschaften

Die einzelnen Siedlungen sind in einem sehr guten Zustand, wobei wir noch zwischen Wohnungen und Umgebung unterscheiden sollten. Betreffend Innenausbau der Wohnungen ist unser Standard gemessen an den gegebenen Möglichkeiten sehr hoch. Jährlich werden immer wieder neue Ideen und Projekte geprüft und realisiert, um die Wohnungen noch wohnlicher und noch attraktiver zu gestalten, um sich den heutigen Standards und Wohnwünschen der Mieterschaft anzupassen.

Jüngstes Beispiel ist das Projekt «Badsanierung» welches seit letztem Jahr in Arbeit ist und auch noch ca. 2 Jahre dauern wird. Beim Schreiben dieser Zeilen wurden bereits bei 16

Wohnungen die Badewannen durch eine neuzeitliche, pflegeleichte Dusche ersetzt. Die Rückmeldungen der Mieterschaft, welche bereits ein neues Bad erhalten haben, waren durchwegs erfreulich.

Am Hännisweg hat das Gästezimmer ein neues Gesicht erhalten. Durch die Sanierung vom Bad, die neue Möblierung im Schlafzimmer, das Ersetzen der alten Tische und Stühle im Aufenthaltsraum sowie der komplett neuen Küche hat die WBG ein weiteres Bijou erhalten.

Im Aussenbereich der Siedlungen konnten auch einige supertolle Projekte umgesetzt werden, ich denke da vor allem an die beiden neuen Spielplatzbereiche in der Siedlung Erlenweg.

Am Hännisweg ist beim Schreiben dieser Zeilen unser jüngstes Projekt in Arbeit, nämlich die neue »Kota«. Mehr darüber ist an der Generalversammlung zu erfahren.

Kulturelles

Gebremst durch die Corona-Krise konnten leider nicht alle unserer beliebten Stern-Anlässe durchgeführt werden. Trotzdem haben es meine Vorstandskollegen geschafft, einige Veranstaltungen unter den schwierigen Voraussetzungen der Pandemie durchzuführen und zur Freude aller Anwesenden über die Bühne zu bringen. An dieser Stelle bedanke ich mich herzlich bei allen Beteiligten, welche mitgeholfen haben, diese Anlässe trotzdem zu organisieren und würdige ihr Herzblut, welches sie bei all diesen Projekten immer wieder an den Tag legten. Merci viu mau!

Ausblick

Die absehbare Zukunft der Genossenschaft wird jedes Jahr durch prüfen und hinterfragen der 5-Jahresplanung nach Dringlichkeit der vorgesehenen Projekte aktualisiert.

- Im Jahr 2022 liegt das Augenmerk wie bereits erwähnt hauptsächlich auf der Sanierung der Bäder.
- Auch der ordentliche Unterhalt der Wohnungen wird wie jedes Jahr im gleichen Rahmen weitergeführt, um unsere Wohnungen weiterhin im «Schuss» zu halten.

Die Verwaltung beschäftigt sich seit geraumer Zeit damit, wie die WBG Stern in 10/20 oder mehr Jahren aussehen könnte, man nennt das heute «strategische Entwicklung».

Zu einer positiven Entwicklung in einem schon seit langer Zeit in Planung stehendem Projekt darf ich an der GV vom 29. April 2022 erfreuliches mitteilen.

Ich beziehe mich auf das Projekt am Dahlienweg, wo die WBG-Stern beabsichtigt, in absehbarer Zeit Ersatzneubauten zu realisieren. Nach Jahren voller Gesprächen mit verschiedensten Ansprechpartnern der Stadt Thun sind wir nun an dem Punkt angelangt, an dem Nägel mit Köpfen gemacht wurden. An der GV im April werden die Anwesenden über die aktuelle Situation und das weitere Vorgehen in diesem Grossprojekt informiert.

Die Verwaltung freut sich darauf, an der Generalversammlung vom 29. April möglichst viele Genossenschafterinnen und Genossenschafter begrüßen zu dürfen.

Schlusswort

Eine lebendige und attraktive Genossenschaft kann nur gut funktionieren, wenn sie von allen Genossenschafterinnen und Genossenschaftern getragen wird.

- Mein Dank gilt der Mieterschaft für das entgegengebrachte Vertrauen gegenüber mir und meinen geschätzten Vorstandskollegen.
- Vielen Dank dem Team der kutag gfaG für ihre professionelle Arbeit, sowie der Revisionsstelle für das Erstellen des Revisionsberichtes.
- Ich sage allen Mietern herzlich «MERCİ VIUMAU», die bewusst ihren Teil dazu beitragen, dass das Wohnen in der WBG Stern doch einfach mega super ist.

Trotz aller Geschehnisse um uns herum wünsche ich unseren Sternleuten ein glückliches, gesundes Jahr 2022.

Der Präsident



Zur Information:

Änderung Abrechnungsdatum der Heiz- und Nebenkosten

Laut AGB Artikel 2.2.2. muss die Abrechnung der Heiz- und Nebenkosten bis spätestens 6 Monate nach Ablauf der Abrechnungsperiode beim Mieter eintreffen. Durch die Änderung der Abrechnungsmodalitäten bei diversen Dienstleistern, wir erhalten die Rechnungen viel später als früher, können wir die von uns selbst gesetzte Frist zum Versand der Heiz- und Nebenkostenabrechnung nicht mehr einhalten. Wir erlauben uns, die Abrechnung künftig später an die Mieterschaft zu versenden. Wir werden die AGBs entsprechend anpassen; es erfolgt kein neuer Versand an die Mieterschaft.

Durch die Änderung der Abrechnungsmodalitäten werden Rechte und Pflichten nicht neu verteilt bzw. handelt es sich um einen rein buchhalterischen Vorgang, welcher für die Mieterschaft keinen Nachteil darstellt. Die Kosten nehmen weder zu noch ab, bzw. bleiben gleich.

Wir bitten um Kenntnisnahme.

Die Verwaltung



Jahresbericht Facility Manager

Wie die Zeit vergeht

Wow, wie die Zeit vergeht. Ein arbeitsreiches und spannendes Geschäftsjahr hat am Silvester sein Ende gefunden. Es war ein sehr schönes Jahr, mit vielen Hochs und Tiefs. Wir konnten sehr viele neue und schöne Projekte umsetzen und die WGB Stern verschönern. Von dem Gästezimmer am Hännisweg über Spielplätze und Badsanierungen bis zu kleinen Reparaturen, alles war dabei. Abgesehen von den grossen Projekten lief auch beim Tagesgeschäft sehr viel. 247 Reparaturmeldungen sind im Jahr 2021 eingegangen, diverse Waschmaschinen, Tumbler, Küchenmischer wurden ersetzt, um nur einige zu nennen.

Badsanierung

Schulstrasse

Wir haben die Badsanierung mit der Musterwohnung an der Schulstrasse 63A am 02.08.2021 begonnen. Mit der Musterwohnung wollten wir die nötige Erfahrung für die weiteren Wohnungen sammeln und nicht vorhersehbare Probleme erkundigen. Die Sanierung der Musterwohnung verlief nach Plan und wurde rechtzeitig fertig gestellt. Auch die Arbeiten an den anderen fünf Wohnungen verliefen grösstenteils ohne Probleme.



Asterweg

Wer kennt das nicht, es wird alles geplant, schön auf dem Papier gebracht und in der Realität kommt alles anders als erwartet. So verlief auch die Badsanierung am Asterweg. Aus zwei geplanten Wochen Sanierung, wurde mehrere Wochen geschuftet und geschraubt, bis die Duschen in den Zweizimmerwohnungen die gewünschte Grösse erreicht haben. Die Zweizimmerwohnungen machten uns einen Strich durch die Rechnung. Die Duschkabine war mit 62 cm sehr klein, was die Verwaltung dazu bewegt hat, die Möblierung der Badezimmer zu entfernen, damit Platz für eine grössere Dusche geschaffen wird. Die Umstellung kostete uns und den Mietern viel Zeit und Nerven, da diverse Probleme entstanden sind. Nichtsdestotrotz sind die Duschen sehr schön geworden und unsere Mieterschaft hat Freude daran. Uns ist es bewusst, dass die Badsanierung am Asterweg unglücklich gelaufen ist, wir haben aber unsere Lehre und Erkenntnisse aus diesem Fall gezogen und haben die nötigen Massnahmen für die weiteren anstehenden Badsanierungen definiert. Ich bedanke mich im Namen der Verwaltung bei der betroffenen Mieterschaft für ihr Geduld und das Verständnis.

Wie weiter mit der Badsanierung?



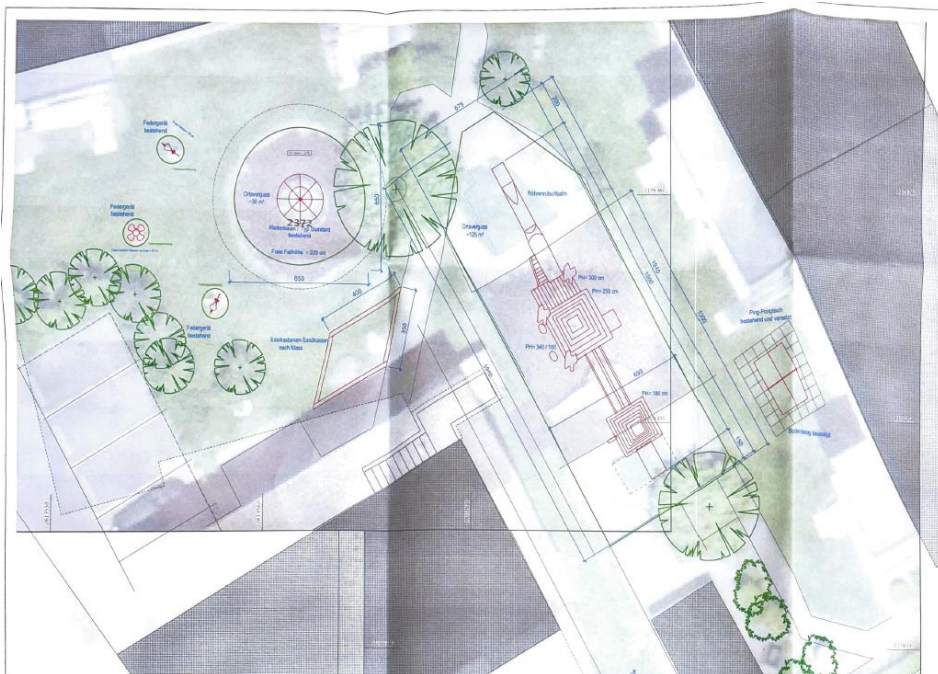
Die nächste Etappe der Badsanierung ist in Planung. Nach den Erkenntnissen am Asterweg, müssen wir jedes einzelne Bad vor Ort besichtigen, um möglichst eine reibungslose und effiziente Sanierung planen zu können. Wir werden die betroffenen Mieter:innen zeitnah informieren.

Auch die Badezimmer in allen grösseren Wohnungen sollen einen neuen Look bekommen. Die blauen, in die Jahre gekommenen Bodenplatten, sollen durch neue und moderne Platten ersetzt werden. Auch hier läuft die Planung, wir werden weiter informieren



Spielplatz Schulstrasse

Die letzten Puzzleteilchen fehlen und dann kann es losgehen. Wie in der Starn-Poscht erwähnt, werden wir mit dem Abbau des alten Spielplatzes anfangs Mai beginnen. Sobald die Fundamente erstellt sind, wird der «Sternengucker» montiert und die nötigen Umgebungsarbeiten in Angriff genommen. Ein sehr umfangreiches, aber auch zukunftsträchtiges Projekt.



Reparaturen/Ersatz

Erlenweg

Nebst dem Spielplatz und der Umgebung gab es letzten Jahr 36 Reparaturmeldungen. Zudem haben wir zwei Geschirrspüler und zwei Kühlschränke ersetzt.

Hännisweg

Auch am Hännisweg war letztes Jahr Hochbetrieb: Überschwemmung der Einstellhalle, Gästezimmer Renovierung, die Planung der Kota und der Abbruch der Sauna, also uns wurde nie langweilig. Bei den Wohnungswechseln wurden die Wohnungen zum Teil frisch gestrichen. Im letzten Jahr hatten wir am Hännisweg ca. 43 Reparaturmeldungen.



Asterweg

Der Kleinkinderbereich wurde mit einer kleinen Schaukel erweitert. Im Laufe des Jahres haben wir 79 Reparaturmeldungen von kleinen bis grösseren Reparaturen erledigt oder erledigen lassen.



Auch der alte Zaun entlang dem Zufahrtsweg wurde durch ein neues Zaunkleid ersetzt.

Die alte Waschmaschine im Asterweg 23a zeigte Alterserscheinungen, eine Reparatur lohnte sich nicht mehr. Diese wurde durch eine neue, modernere Waschmaschine ersetzt.

Wir danken euch allen, wenn ihr die Mängel oder Schäden frühzeitig und informativ meldet. Nur so sind die Geräte, Einrichtungen und Gegenstände jederzeit in einem Top Zustand. Somit können grössere Schäden verhindert werden.

Schulstrasse/Föhrenweg

Das Garagentor machte uns letztes Jahr erneut Bauchweh. Immer wieder blieb es offen und niemand wusste wo das Problem sein könnte. Nach diversen Kontrollen durch die Firma Spiess Torbau AG wurde endlich der Fehler gefunden. Die Geschwindigkeit des Tores beim Auf- und Zugehen, war nicht richtig eingestellt. Der Zylinder beim Schlüsselschalter sowie die Lichtschranke wurden ebenfalls ersetzt, damit das Tor wieder funktionsfähig ist. Seither haben wir Ruhe 😊

Im Föhrenweg 4 hatte der Wäschetrockner mehrmals schlechte Laune. Er wollte einfach die Wäsche nicht richtig trocknen. Auch die Besuche der Servicetechniker haben ihn wenig beeindruckt. Es nutzte alles nichts, so beschlossen wir, uns von ihm zu trennen und zu ersetzen.

Das Tagesgeschäft war auch sehr spannend. Von defekten Fenstern bis auf Ungeziefer in der Wohnung, haben wir letztes Jahr alles gehabt. Insgesamt haben wir 55 Reparaturmeldungen bekommen.

Dahlienweg

Am Dahlienweg hatten wir diverse Mieterwechsel. Die Wohnungen wurden neu gestrichen und die nötigen Reparaturarbeiten erledigt. Was die Reparaturmeldungen anbelangt, war der Dahlienweg ruhiger mit 33 gemeldeten Schäden.

E-Mobilität



Wie schon im Geschäftsbericht 2020 erwähnt, haben wir am Asterweg und an der Schulstrasse die Einstellhalle mit einem Flachband-Stromkabel ausgestattet. Nun ist die Grundausstattung für das Aufladen der Elektroautos vorhanden. Falls jemand Interesse hat, kann ich gerne detaillierter Auskunft geben.



Container mit Fusspedalen

Wir haben Rückmeldungen erhalten, dass unsere älteren Mitbewohner:innen immer mehr Mühe haben, den Kehricht-Containerdeckel zu öffnen. Wir werden jede Siedlung mit einem Container ausstatten, welcher über ein Fusspedal verfügt, um ein handfreies Deckelöffnen zu ermöglichen. Wir hoffen mit dieser Massnahme, das Abfallentsorgen zu erleichtern. Die Container sind bestellt und werden in den nächsten Tagen geliefert.

Reminder

Besucherparkplätze

Zuerst möchte ich mich bei allen bedanken, die sich an die Parkplatzvorschriften halten. Leider stelle ich aber immer wieder fest, dass Mieterinnen und Mieter auf die für Besucher reservierten Parkplätze parken. Ich fände es sehr schade, wenn ich die festgestellten Verstösse zur Anzeige bringen muss. Daher bitte ich euch nochmals, die in den AGB festgehaltenen Regeln einzuhalten. Herzlichen Dank!

Karton Container

Zum Glück sieht es bei uns nicht ganz so aus 😊

Dennoch treffe ich ab und zu auf Kartoncontainer, die überfüllt sind und der Deckel nicht zugemacht werden kann. Das hat zwei entscheidende Gründe: zum einen aufgrund des Online-Handels deutlich mehr Kartons in den Umlauf gebracht werden, damit steigt das Volumen. Zum anderen werden die grossen Kartons selten richtig zerkleinert. Im Inneren des Containers breiten sich diese wieder aus und nehmen unnötig viel Platz ein. Die Erfahrung zeigt: Mehr Container lösen diese Probleme nicht. Auch zusätzliche Leerungen, die ökologisch und ökonomisch vertretbar sind, brachten in der Vergangenheit keine zufriedenstellenden Ergebnisse. Unsere Bitte an euch: Zerreisst oder zerschneidet bitte die Kartons vor dem Einwurf und vor allem: Stellt bitte nichts neben die Container, auch wenn die Behälter einmal voll sein sollten.



Vielen herzlichen Dank ...

Allen Hauswarten für die ausgezeichnete Arbeit im Jahr 2021. Dank euch dürfen wir uns über sehr saubere und gepflegte Siedlungen erfreuen. Auch herzlichen Dank an alle Helfer die sich um die Umgebung, Rasenpflege und Einstellhalle kümmern. Auch ohne Nebenamt werden viele Dinge einfach gemacht, ohne viele Worte, ohne Entschädigung. Vielen Dank dafür 😊

Ich bedanke mich bei allen Genossenschafterinnen und Genossenschaffern für eure Dankbarkeit, Wertschätzung und die grossartigen Begegnungen, die ich im letzten Jahr erleben dürfte.

Mit Freundlichen Grüssen

Florent Berisha
Facility Manager

Zum Schluss möchten wir einfach nur danken

Ein intensives, arbeitsreiches «Stärn-Jahr» ist abgeschlossen. Wir haben uns wiederum an einem schönen Zusammenleben innerhalb unserer Siedlungen erfreuen dürfen. Vom betagten Senior bis zu den kleinsten Kindern haben alle ihre Berechtigung und ihren Platz bei uns in der Stärn.

♥ Danke, liebe Hauswarte und Hauswartinnen

Wir dürfen uns jedes Jahr wiederholen! Dank euch dürfen wir in gepflegten Siedlungen mit wunderschönen Umgebungen leben. Manchmal geniessen wir diese Vorteile einfach, ohne zu überlegen, wieviel Arbeit dahintersteckt. Wir danken ganz herzlich für eure grosse Arbeit, die ihr mit Liebe und Hingabe erledigt.



♥ Danke, liebe Hallenwarte

Mit viel Einsatz und Verantwortungsbewusstsein pflegt ihr die Einstellhallen. Ihr sorgt dafür, dass wir unsere Fahrzeuge immer in einer total sauberen Halle parkieren dürfen. Im Winter steht ihr manchmal ganz früh auf, um die Zufahrt zu unserer Halle von Schnee und Glatteis zu befreien. Das alles ist nicht selbstverständlich, danke!

♥ Danke, liebe Rasenpfleger

Mit viel Fachwissen, aber auch Liebe zur Sache und Verantwortungsbewusstsein pflegt ihr den Rasen und die Umgebung. Wir geniessen es, einen gepflegten, grünen Rasen benützen zu dürfen. Euer persönliches Sommerprogramm richtet sich nach Wetterprognosen und Rasenwachstum. Danke viumau!

♥ Danke, Jenny Müller, Martina Bernasconi und Monica Kehrl

Was für zwei fröhliche und coole Events durften unsere Stärn-Familien dank euch zusammen erleben! Mit viel Herzblut, Eigeninitiative und persönlichem Einsatz habt ihr das Kinder-Spielfest und den Samichlousbesuch zusammen organisiert. Es ist so schön, dass wir diese traditionellen, so beliebten und wichtigen Kinderfeste weiterhin geniessen dürfen. Wunderschöne Erinnerungen werden die Kinder mit ihren Eltern sicher noch jahrelang begleiten. Danke für euren grossen Einsatz, so super!

♥ Danke allen bekannten und unbekanntem fleissigen Geischtli im Hintergrund

Viele Arbeiten werden einfach erledigt, ohne viele Worte! Äs isch eifach gmacht! Unbezahlbar sind diese kleinen und grossen Einsätze und Hilfeleistungen, und sie verschönern das Zusammenleben ungemein. Das «ja, i hilfe gärn,» stellt uns jedes Mal auf und gibt Kraft und Mut zum Weiterarbeiten. Danke!

♥ Danke, liebe Genossenschafter und Genossenschafterinnen, danke liebe Kinder

Für das schöne Zusammenleben, für die vielen erfreulichen Gespräche, die lieben Worte, das gegenseitige Verständnis, die gelebte Toleranz, die kleinen Hilfeleistungen. Wir danken für das Vertrauen, das wir von euch empfangen dürfen. Ein angenehmes Zusammenleben mit so vielen verschiedenen Menschen ist eine grosse Herausforderung an alle. Dazu braucht es eine grosse Portion Toleranz, Verständnis und Respekt für den Mitmenschen. Dafür werden wir mit einem angenehmen und menschlichen Wohnklima untereinander belohnt. Dafür danken wir euch! Wenn Probleme, Schwierigkeiten oder Meinungsverschiedenheiten auftreten, so geht aufeinander zu. Im gegenseitigen Gespräch sind meistens gute Lösungen möglich.

Wir wünschen euch allen viel Freude, Sonnenschein, glückliche Momente und vor allem gute Gesundheit. Häbets guet u bliebet gsund!



wohnbaugenossenschaft stern

Für die Verwaltung:
Peter und Vreni Immer



Wir gratulieren

10 Jahre

Berger René
Familie Kehli
Stucki Margareta
Meer Fabian
Ruchti Karin

Asterweg 23 A
Asterweg 27
Erlenweg 14
Erlenweg 15
Hännisweg 11 E



20 Jahre

Wittwer Walter und Ruth
Rüfenacht Eveline

Hännisweg 11 A
Hännisweg 11 E



30 Jahre

Mühlemann Monika

Hännisweg 9

50 Jahre

Steuri Hansjürg und Käthi
Immer Peter und Vreni

Hännisweg 11
Asterweg 21



60 Jahre

Leu Werner und Käthi
Tschanz Alfred und Heidi
Bärtschi Alfred und Lotti
Freiburghaus Claire

Asterweg 21
Asterweg 31
Asterweg 33
Dahlienweg 3

Wir danken Ihnen, liebe Jubilarinnen und Jubilare, für Ihre Treue ganz herzlich und wünschen Ihnen noch viele sonnige und glückliche Momente in unserer „Stärn“! Wir freuen uns, Ihnen Ihre Geschenke bei Ihnen Zuhause persönlich überreichen zu dürfen. Wir melden uns bei Ihnen.



Neu eingezogen

Neu eingezogen 2021

Jessica von Gunten

Stephan Geissbühler mit Sophia

Dora Rolli und Erik Suiker

Angela Dramisino

Daniela Kaufmann

Schulstrasse 63 b

Dahlienweg 7

Hännisweg 11 b

Dahlienweg 3

Schulstrasse 63 b (bis
31.12.2021)

Familie Melanie Michel

Yves Chiquet und Rilana Antenen

Jonas und Lewis Lüdi

Schweizer David und Lukusa Benita

Corina Liebi/Nobs Philipp mit Luan

Shpat Lulaj

Schulstrasse 63 b

Schulstrasse 63 b

Asterweg 23 a

Dahlienweg 5

Asterweg 35

Hännisweg 11 e



Herzlich willkommen! Wir heissen die neuen Genossenschafter und Genossenschafterinnen ganz herzlich willkommen und hoffen, dass sie sich in unserer «Stärn» bald heimisch fühlen!



Ausgezogen

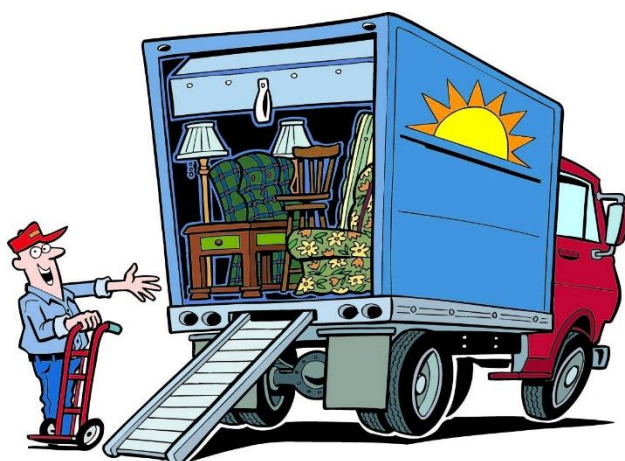
Ausgezogen 2021

Reto Lanzendörfer
Sara Meyer
Familie Sarah Yawara
Familie Aliu-Vladi
Vito Mancusi
Claire Vuilliomenet
Daniela Liebi
Eva Bartkovicova und Antonio Scuppola
Familie Daniela Kaufmann

Hännisweg 11 d
Dahlienweg 3
Schulstrasse 63 b
Dahlienweg 5
Asterweg 23 a
Hännisweg 11 e
Asterweg 35
Hännisweg 11 e
Schulstrasse 63 A

Intern umgezogen

Peter Steffens von der Schulstrasse 63 b an den Hännisweg 11 e



By by! Wir wünschen euch allen von ganzem Herzen alles Gute an eurem neuen Wohnort



Geburten

Moana Freiburghaus

I bi am 26. Ouguscht
2021 um 17.50 uf d Wäut
cho. I bi 53 cm
gross u 3855 gr schwär
gsi. I wohne a dr
Schulstrass 63
Schön, dass Du bei uns
bist!



Livio Dänzer



I wohne am Asterwäg 35 u bi
am 23. Septämber 2021 uf d'
Wält cho. Mini Eltere u der
Yoan fröie sech ganz fescht.
I ha scho ganz viu gwachse u
darf scho zäme
mit mim Brüetsch uf e
Spiuplatz. Das fägt!





Todesfälle

Tief bestürzt und traurig mussten wir Abschied nehmen von

Theo Wenger

Erlenweg 16

Ruth Engel

Schulstrasse 63

Wir nehmen

Abschied

...und meine Seele spannte weit ihre Flügel aus,
flog durch die stillen Lande, als flöge sie nach Haus

Joseph Freiherr von Eichendorff

Wir verneigen uns vor den Verstorbenen und werden sie in lieber
Erinnerung behalten.

Den Angehörigen entbieten wir unser tief empfundenes Beileid.

Bilanz per 31.12.2021

Bezeichnung	Berichtsjahr in CHF	Vorjahr in CHF
AKTIVEN		
<i>Umlaufvermögen</i>		
Kasse	604.60	234.00
Postcheckkonto	72'098.72	55'463.66
AEK Bank Thun, Bankguthaben	11'948.63	44'773.10
UBS Thun, Bankguthaben	445'058.00	796'841.76
Total Flüssige Mittel	529'709.95	897'312.52
Forderungen aus Leistungen	234.60	1'848.80
Aufgelaufene Nebenkosten	281'991.89	239'987.07
Total Forderungen aus Leistungen	282'226.49	241'835.87
Aktive Rechnungsabgrenzungen	731.65	7'045.25
Total Aktive Rechnungsabgrenzungen	731.65	7'045.25
Total Umlaufvermögen	812'668.09	1'146'193.64
<i>Anlagevermögen</i>		
Anteilschein Hypotheken-Bürgschaftsgenossenschaft	2'200.00	2'200.00
Total Finanzanlagen	2'200.00	2'200.00
Mobiliar & Einrichtungen	9'500.00	1'400.00
Büromaschinen & Informatik	1'000.00	1'900.00
Spielplatzgeräte	57'600.00	0.00
Grillhütte	19'800.00	0.00
Total Mobile Sachanlagen	87'900.00	3'300.00
Grund und Boden Dahlienweg	77'000.00	77'000.00
Grund und Boden Schulstrasse/Föhrenweg	104'000.00	104'000.00
Grund und Boden Asterweg	133'131.00	133'131.00
Grund und Boden Hännisweg 11 A-F	589'505.00	589'505.00
Total Grund und Boden	903'636.00	903'636.00
Liegenschaft Dahlienweg	536'500.00	626'500.00
Liegenschaft Schulstrasse/Föhrenweg	2'249'000.00	2'342'700.00
Liegenschaft Asterweg	4'739'500.00	4'936'900.00
Liegenschaft Hännisweg 9 + 11	577'300.00	601'300.00
Liegenschaft Erlenweg 9 - 16	1'382'600.00	1'391'900.00
Liegenschaft Hännisweg 11 A-F	2'966'200.00	3'089'800.00
Total Wohnliegenschaften	12'451'100.00	12'989'100.00
Total Anlagevermögen	13'444'836.00	13'898'236.00
Total AKTIVEN	14'257'504.09	15'044'429.64

Bilanz per 31.12.2021

Bezeichnung	Berichtsjahr in CHF	Vorjahr in CHF
PASSIVEN		
<i>Fremdkapital</i>		
Verbindlichkeiten aus Leistungen	211'961.75	92'322.55
Nebenkostenkonto	303'843.75	302'845.75
Mietervorauszahlungen	146'948.00	144'063.00
Total Verbindlichkeiten aus Leistungen	662'753.50	539'231.30
Passive Rechnungsabgrenzungen	12'541.25	101'589.55
Total Passive Rechnungsabgrenzungen	12'541.25	101'589.55
Total Kurzfristiges Fremdkapital	675'294.75	640'820.85
Hypotheken	11'784'000.00	12'908'000.00
Total Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	11'784'000.00	12'908'000.00
Rückstellungen Tankrev./Boilerentkalk.	84'222.40	84'222.40
Total Langfristige Rückstellungen	84'222.40	84'222.40
Total Langfristiges Fremdkapital	11'868'222.40	12'992'222.40
Total Fremdkapital	12'543'517.15	13'633'043.25
<i>Eigenkapital</i>		
Anteilscheinkapital	392'050.00	391'000.00
Total Grundkapital	392'050.00	391'000.00
Freiwillige Reserven	90'445.36	90'445.36
Gewinnvortrag	929'941.03	499'936.49
Jahresergebnis	301'550.55	430'004.54
Total Reserven & Jahresergebnis	1'321'936.94	1'020'386.39
Total Eigenkapital	1'713'986.94	1'411'386.39
Total PASSIVEN	14'257'504.09	15'044'429.64

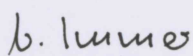
Wohnbaugenossenschaft Stern

Der Präsident



R. Bürki

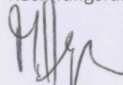
Die Vizepräsidentin



V. Immer

kutag.gfag

Rechnungsführung



M. Heger

kutag.gfag

Rechnungsführung



R. Schürch

Erfolgsrechnung 01.01. - 31.12.2021

	Budget in CHF	Berichtsjahr in CHF	Vorjahr in CHF
Betrieblicher Ertrag aus Leistungen			
Dahlienweg		272'794.00	268'818.00
Schulstrasse/Föhrenweg		310'682.70	311'974.00
Asterweg		609'260.00	609'900.00
Hännisweg 9 + 11		115'632.00	115'632.00
Erlenweg 9 - 16		331'440.00	326'280.00
Hännisweg 11 A-F		339'241.00	342'025.00
Total Mietertrag Wohnungen	1'970'000.00	1'979'049.70	1'974'629.00
Dahlienweg		2'280.00	2'280.00
Schulstrasse/Föhrenweg		51'040.95	50'270.00
Asterweg		73'060.00	72'855.00
Hännisweg 9 + 11		4'500.00	4'500.00
Erlenweg 9 - 16		20'685.00	19'921.00
Hännisweg 11 A-F		20'130.00	20'060.00
Total Mietertrag Garagen, Einstellhallen	169'000.00	171'695.95	169'886.00
Dahlienweg		5'129.00	5'336.00
Hännisweg 9+ 11		6'523.00	6'017.00
Erlenweg		1'605.00	1'380.00
Hännisweg 11 A-F		855.00	960.00
Total Mietertrag Parkplätze	13'000.00	14'112.00	13'693.00
Schulstrasse		2'520.00	2'520.00
Asterweg		3'840.00	3'840.00
Erlenweg		5'810.00	6'060.00
Total Mietertrag Bastelräume	12'000.00	12'170.00	12'420.00
Ertrag Gästezimmer Erlenweg		1'283.60	1'191.00
Ertrag Gästezimmer Hännisweg		3'884.50	2'554.00
Übrige Einnahmen		11'742.75	13'004.75
Eintrittsgebühren		650.00	700.00
Total übriger Ertrag	16'000.00	17'560.85	17'449.75
Total Betrieblicher Ertrag aus Leistungen	2'180'000.00	2'194'588.50	2'188'077.75
Direkter Liegenschaftsaufwand			
Unterhalt Wohnungen, Gebäude, Umgebung	-485'000.00	-297'334.40	-527'376.39
Sanierungsaufwand	-300'000.00	-249'038.45	0.00
Gebäudeversicherungen	-35'500.00	-35'410.00	-35'320.60
Liegenschaftssteuer	-36'300.00	-54'034.15	-36'283.60
Leerstandskosten	-7'000.00	-5'739.31	-5'009.90
Übriger Liegenschaftsaufwand	-1'000.00	-436.50	0.00
Total Direkter Liegenschaftsaufwand	-864'800.00	-641'992.81	-603'990.49
Total Direkter Liegenschaftsaufwand	-864'800.00	-641'992.81	-603'990.49
Bruttoergebnis 1	1'315'200.00	1'552'595.69	1'584'087.26

Erfolgsrechnung 01.01. - 31.12.2021

	Budget in CHF	Berichtsjahr in CHF	Vorjahr in CHF
Personalaufwand			
Lohnaufwand		-129'779.70	-97'864.30
Diverse Entschädigungen		-22'284.50	0.00
Total Lohnaufwand	-170'000.00	-152'064.20	-97'864.30
AHV/IV/EO/ALV-Beiträge		-7'962.55	-3'248.50
Personalversicherungen		-10'126.85	-6'853.35
Total Sozialversicherungsaufwand	-25'000.00	-18'089.40	-10'101.85
Sonstiger Personalaufwand		-1'932.00	-2'233.55
Total Übriger Personalaufwand	-2'000.00	-1'932.00	-2'233.55
Total Personalaufwand	-197'000.00	-172'085.60	-110'199.70
Bruttoergebnis 2	1'118'200.00	1'380'510.09	1'473'887.56
Sonstiger Betriebsaufwand			
Büromaterial, Fachliteratur	-10'000.00	-3'724.40	-10'855.10
Telefon, Porti	-4'200.00	-3'782.95	-2'554.85
Beiträge, Spenden, Gebühren	-2'500.00	-2'567.50	-2'790.50
Revisionsaufwand	-3'500.00	-3'446.40	-3'446.40
Buchführungsaufwand	-65'100.00	-65'100.00	-65'100.00
Aufwand für Sanierungskonzepte	-5'000.00	-4'846.50	-2'423.25
Beratungsaufwand	0.00	-5'586.05	-3'546.45
Sachversicherung	0.00	-3'517.70	0.00
Organhaftpflichtversicherung	-1'100.00	-1'092.00	-1'092.00
Informatik- und Internetaufwand	-15'000.00	-18'635.55	-4'403.05
Versammlungen, Veranstaltungen	-30'000.00	-25'334.85	-21'999.85
Vermietungsaufwand	-1'000.00	0.00	0.00
Total Sonstiger Betriebsaufwand	-137'400.00	-137'633.90	-118'211.45
Betriebsergebnis 1 (EBITDA)	980'800.00	1'242'876.19	1'355'676.11
Abschreibungen			
Abschreibung mobile Sachanlagen	-1'300.00	-36'146.70	-3'337.05
Abschreibung immobile Sachanlagen	-584'000.00	-586'297.05	-604'900.00
Total Abschreibungen	-585'300.00	-622'443.75	-608'237.05
Betriebsergebnis 2 (EBIT)	395'500.00	620'432.44	747'439.06
Finanzerfolg			
Hypothekarzinsen	-177'000.00	-177'069.30	-186'021.20
Baurechtszins	-12'000.00	-11'345.00	-11'723.15
Bank- und PC-Spesen	-1'000.00	-989.69	-619.12
Finanzertrag	0.00	28.60	30.20
Total Finanzerfolg	-190'000.00	-189'375.39	-198'333.27
Betriebsergebnis 3 (EBT)	205'500.00	431'057.05	549'105.79
Betriebsfremder & Ausserordentl. Erfolg, Steuern			
Direkte Steuern	-40'000.00	-129'506.50	-119'101.25
Total Direkte Steuern	-40'000.00	-129'506.50	-119'101.25
Total Betriebsfremder & Ausserod. Erfolg, Steuern	-40'000.00	-129'506.50	-119'101.25
Jahresergebnis (+) Gewinn / (-) Verlust	165'500.00	301'550.55	430'004.54

Details zur Bilanz per 31.12.2021

Bezeichnung	Berichtsjahr		Vorjahr	
	in CHF	%	in CHF	%
Mobiliar & Einrichtungen				
Bilanzwert am 1. Januar	1'400.00		1.00	
Investitionen	17'567.10		2'826.15	
Abschreibungen	-9'467.10	49.91	-1'427.15	50.48
Bilanzwert per 31. Dezember	9'500.00		1'400.00	
Büromaschinen & Informatik				
Bilanzwert am 1. Januar	1'900.00		1'200.00	
Investitionen	0.00		2'609.90	
Abschreibungen	-900.00	47.37	-1'909.90	50.13
Bilanzwert per 31. Dezember	1'000.00		1'900.00	
Spielgeräte, Grillhütte				
Bilanzwert am 1. Januar	0.00			
Investitionen	103'179.60			
Abschreibungen	-25'779.60	24.99		
Bilanzwert per 31. Dezember	77'400.00		0.00	
Liegenschaft Dahlienweg				
Bilanzwert am 1. Januar	626'500.00		716'500.00	
Investitionen	0.00		0.00	
Abschreibungen	-90'000.00	14.37	-90'000.00	12.56
Bilanzwert per 31. Dezember	536'500.00		626'500.00	
Liegenschaft Schulstrasse/Föhrenweg				
Bilanzwert am 1. Januar	2'342'700.00		2'440'300.00	
Investitionen	0.00		0.00	
Abschreibungen	-93'700.00	4.00	-97'600.00	4.00
Bilanzwert per 31. Dezember	2'249'000.00		2'342'700.00	
Liegenschaft Asterweg				
Bilanzwert am 1. Januar	4'936'900.00		5'142'600.00	
Investitionen	0.00		0.00	
Abschreibungen	-197'400.00	4.00	-205'700.00	4.00
Bilanzwert per 31. Dezember	4'739'500.00		4'936'900.00	
Liegenschaft Hännisweg 9 + 11				
Bilanzwert am 1. Januar	601'300.00		626'300.00	
Investitionen	0.00		0.00	
Abschreibungen	-24'000.00	3.99	-25'000.00	3.99
Bilanzwert per 31. Dezember	577'300.00		601'300.00	
Liegenschaft Erlenweg 9 - 16				
Bilanzwert am 1. Januar	1'391'900.00		1'449'800.00	
Investitionen	48'297.05		0.00	
Abschreibungen	-57'597.05	4.00	-57'900.00	3.99
Bilanzwert per 31. Dezember	1'382'600.00		1'391'900.00	
Liegenschaft Hännisweg 11 A-F				
Bilanzwert am 1. Januar	3'089'800.00		3'218'500.00	
Investitionen	0.00		0.00	
Abschreibungen	-123'600.00	4.00	-128'700.00	4.00
Bilanzwert per 31. Dezember	2'966'200.00		3'089'800.00	

Anhang zur Jahresrechnung 2021

Bezeichnung	Berichtsjahr	Vorjahr
Änderung in Darstellung und Bewertung		
- Dahlienweg (ab 2018)	Lineare Abschreibung über 10 Jahre, da danach der Abriss und Ersatzneubauten vorgesehen sind.	Lineare Abschreibung über 10 Jahre, da danach der Abriss und Ersatzneubauten vorgesehen sind.
Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt (nicht über 10/50/250)	Nicht über 10	Nicht über 10
Je der Gesamtbetrag der verpfändeten oder abgetretenen Aktiven sowie Aktiven unter Eigentumsvorbehalt		
- Dahlienweg	CHF 536'500.00	CHF 626'500.00
- Schulstrasse/Föhrenweg	CHF 2'249'000.00	CHF 2'342'700.00
- Asterweg	CHF 4'739'500.00	CHF 4'936'900.00
- Hännisweg 9 + 11	CHF 577'300.00	CHF 601'300.00
- Erlenweg 9 - 16	CHF 1'382'600.00	CHF 1'391'900.00
- Hännisweg 11 A-F	CHF 2'966'200.00	CHF 3'089'800.00
Grundstücke im Baurecht	im Baurecht der Stadt Thun	im Baurecht der Stadt Thun
- Hännisweg 9 + 11		
- Erlenweg 9 - 16		

Antrag über die Verwendung des Bilanzergebnisses

	Berichtsjahr in CHF	Vorjahr in CHF
	Antrag des VR	Beschluss der GV
Zur Verfügung der Generalversammlung		
Gewinnvortrag	929'941.03	499'936.49
Freie Reserven	90'445.36	90'445.36
Jahresergebnis	301'550.55	430'004.54
Bilanzgewinn	1'321'936.94	1'020'386.39
Antrag des Verwaltungsrates		
Freiwillige Reserve	90'445.36	90'445.36
Vortrag auf neue Rechnung	1'231'491.58	929'941.03
Bilanzgewinn	1'321'936.94	1'020'386.39

Budget 2022

	in CHF	%
Betrieblicher Ertrag aus Leistungen		
Mietertrag Wohnungen	1'980'000.00	
Mietertrag Garagen, Einstellhallen	170'000.00	
Mietertrag Parkplätze	14'000.00	
Mietertrag Bastelräume	12'000.00	
Übrige Erträge	16'000.00	
Total Betrieblicher Ertrag aus Leistungen	2'192'000.00	100.00
Direkter Liegenschaftsaufwand		
Unterhalt Wohnungen, Gebäude, Umgebung	-380'000.00	
Sanierungsaufwand	-725'000.00	
Gebäudeversicherungen	-35'500.00	
Liegenschaftssteuer	-44'000.00	
Leerstandskosten	-7'000.00	
Übriger Liegenschaftsaufwand	-1'000.00	
Total Direkter Liegenschaftsaufwand	-1'192'500.00	-54.40
Personalaufwand		
Lohnaufwand	-182'000.00	
Sozialversicherungsaufwand	-24'000.00	
Übriger Personalaufwand	-5'000.00	
Total Personalaufwand	-211'000.00	-9.63
Sonstiger Betriebsaufwand		
Büromaterial, Fachliteratur	-10'000.00	
Telefon, Porti	-4'200.00	
Beiträge, Spenden, Gebühren	-2'600.00	
Revisionsaufwand	-3'500.00	
Buchführungsaufwand	-65'100.00	
Aufwand Sanierungskonzepte	-20'000.00	
Sachversicherungen	-3'600.00	
Organhaftpflichtversicherung	-1'100.00	
Informatik- und Internetaufwand	-15'000.00	
Versammlungen, Veranstaltungen	-40'000.00	
Übriger Betriebsaufwand	-1'000.00	
Total Sonstiger Betriebsaufwand	-166'100.00	-7.58
Betriebsergebnis 1 (EBITDA)	622'400.00	28.39
Abschreibungen		
Abschreibung mobile Sachanlagen	-33'300.00	
Abschreibung immobile Sachanlagen	-566'400.00	
Total Abschreibungen	-599'700.00	-27.36
Betriebsergebnis 2 (EBIT)	22'700.00	1.04
Finanzerfolg		
Hypothekarzinsen	-167'000.00	
Baurechtszins	-12'000.00	
Bank- und PC-Spesen	-1'000.00	
Finanzertrag	0.00	
Total Finanzerfolg	-180'000.00	-8.21
Betriebsfremder & Ausserordentlicher Erfolg, Steuern		
Direkte Steuern	-500.00	
Total Direkte Steuern	-500.00	
Total Betriebsfremder & Ausserordentlicher Erfolg, Steuern	-500.00	-0.02
Jahresergebnis (+) Gewinn / (-) Verlust	-157'800.00	-7.20

Bericht der Revisionsstelle zur Eingeschränkten Revision an die Generalversammlung der
Wohnbaugenossenschaft Stern, Thun

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Wohnbaugenossenschaft Stern für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsausschuss verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entspricht.

Thun, 17. März 2022

at antenen treuhand ag



Pascal Antenen
zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Beilage: Jahresrechnung auf den 31. Dezember 2021 (Jahresgewinn Fr. 301'550.55)

Veranstaltungen 2022

Wir sind zuversichtlich und hoffen ganz fest, dass uns dieses fiese Corona-Käferli nun endgültig verlassen wird, und wir wieder in unser normales Leben zurückkehren dürfen. Wir haben unsere Anlässe bereits organisiert und würden uns sehr freuen, mit euch allen einige wunderschöne Momente erleben zu dürfen.

- | | |
|-----------------|--|
| 29. April: | Generalversammlung Hotel Seepark, Apéro um 17.00 Uhr,
Generalversammlung um 18.00 Uhr |
| Sommer | Stärn-Kinderfest (Teens) |
| 22. Mai | Einweihungsfestli Spielplatz Erlenweg |
| 25. Juni | Einweihungsfestli Kota Hännisweg |
| 13. August: | Stärn- Kinderfest (Juniors) |
| 18. August: | ds chlyne Seniore-Reisli mit dem Dampfschiff
Blümlisalp |
| 25. August: | Seniorenreise, Fahrt ins Blaue |
| 5./6. November: | Kerzenziehen in der Villa Kunterbunt
für Jung und Alt |
| 23. November: | 14.00 Uhr, Lebkuchen verzieren in
der Villa Kunterbunt |
| 23. November: | 18.30 Uhr, Adventsdekorationen selber gestalten
in der Villa Kunterbunt |
| 7. Dezember: | Stärn-Kinder-Weihnacht und Glühwein-Plousch |
| 12. Dezember | Stärn-Senioren-Weihnacht |
| 28. April 2023: | Generalversammlung 2023
im Congress - Hotel Seepark |



Generalversammlung

Oh Mensch, wie kompliziert doch das Leben sein kann! Eigentlich hätten wir mit Freuden unser wichtigstes Event, die Generalversammlung, organisieren wollen. Aber eben, wir wissen es alle, das Chäferli Corona führte das Zepter und dominierte uns komplett. Lange diskutierten wir hin und her, wollen wir, sollen wir, müssen wir Die Lage wechselte beinahe alle Tage, nichts mehr war normal, die Menschen zeigten sich komplett verunsichert und verängstigt. Was machen wir?? Wie so manches Mal vor und nachher nahm uns der Bundesrat die Entscheidung ab.

Ab sofort waren grosse Versammlungen verboten und wieder einmal hiess es: «Arrangez-vous.»



Nach vielen Diskussionen und mit Rücksprache mit unserem Rechtsdienst entschieden wir uns notgedrungen, unsere Generalversammlung schriftlich abzuhalten. Nun ja, wir lieben ja Veränderungen, probieren immer wieder etwas Neues aus, aber auf dieses Experiment hätten wir gerne verzichtet. Mutig, wie unsere wbg stern eben ist, entschlossen wir uns, diese Herausforderung anzunehmen und uns den Tatsachen zu stellen. Eigentlich hätten wir euch so viele interessante Dinge erzählen, mit euch zusammen die Stärn-Zukunft beschreiten wollen. Ober oh weh, Käfer Corona legte sein Veto ein. So hiess es nun, Hirn einschalten, Ärmel hochkrepeln und all unsere Ideen und Entscheidungen auf Papier bringen. --- Oh Wunder, bald durften wir unsere Schweisstropfen abtrocknen und unsere schriftlichen Gedanken in die Kuverts einpacken.



Nun waren wir gespannt, wie unsere Genossenschafter:innen reagieren werden. Zu unserer grossen Freude durften wir 169 Stimmzettel empfangen. 58.4 % teilten uns aktiv ihre Meinung mit und zeigten so, dass sie ebenfalls Verantwortung für unsere Stärn übernehmen wollen.

Es war ein sehr spezielles Gefühl, als wir am 23. April 2021 unsere Generalversammlung (Restversammlung) in der Villa Kunterbunt eröffneten. Gerade mal 6 Personen durften anwesend sein. Pflichtbewusst und nach rechtlichen Vorgaben öffneten wir alle Abstimmungskuverts und vertieften uns in das Zählen der Abstimmungsvorlagen. Muxmäuschenstill war es in der Villa Kunterbunt, man hätte eine Fliege husten hören, die Anwesenden waren sich ihrer Verantwortung voll bewusst. Unsere Arbeit wurde von der Stimmzählerin Notarin Nicole Bühler sehr streng überprüft und jedes Abstimmungsergebnis durch sie zweimal nachgezählt. Die bestätigten Zahlen fütterte sie anschliessend unserem Computer, der die Resultate zum dritten Mal überprüfte. Somit konnten wir sicher sein, dass alle Resultate stimmen und rechtlich abgesichert sind.

Nun, diese Premiere dürfen wir unter «erfolgreich» ablegen. Dennoch freuen wir uns ganz fest, die GV 2022 wieder mit euch allen im Congress Hotel Seepark durchführen zu können. Wir freuen uns auf eure Gesichter, den Händedruck, auf die lieben Begegnungen. Corona Käfer, bitte benimm dich!!



Die Berichterstatter:

Peter und Vreni Immer

Stern-Kinderfest 2021

Mit Freude setzten wir uns an die Zusammenstellung des diesjährigen Programms. Nebst Jenny Müller und Martina Bernasconi war neu auch Monica Kehrli mit im Organisationsteam. Vielen Dank liebe Vreni, dass wir auch dieses Jahr bei Bedarf immer auf Deinen Rat und Deine Unterstützung zählen konnten.

Wie jedes Jahr wollten wir ein tolles Programm auf dem Gelände des Asterweges auf die Beine stellen. Es sollte wie immer für jeden etwas dabei sein.

Die Einladungen wurden im Mai verteilt, zusammen mit der üblichen süssen Versuchung in Form eines Spitzbubes. Nachdem auch die Plakate in den Eingängen aufgemacht waren, galt es die Anmeldungen abzuwarten. Wir haben uns wie jedes Jahr über jede Anmeldung gefreut und zählten am Schluss 40 angemeldete Kinder und 36 Erwachsene.

In den verbleibenden Wochen bis zum Fest wurden die verschiedenen Attraktionen organisiert, das nötige Material bestellt und rechtzeitig abgeholt.

Nun war es soweit und wie bestellt schien auch dieses Jahr rechtzeitig zum 14. August die Sonne mit einem breiten Lachen vom Himmel. Die Kinder waren bereits alle aufgeregt und halfen uns Erwachsenen am Morgen die verschiedenen Posten einzurichten. Nicht fehlen durften diverse Sonnenschirme. Dankbar nahmen wir das Angebot von Armin Kehrli an und stellten sein Party-Zelt als Schattenspender für den Malposten in die Arena. Tatkräftig half auch Nicola Bernasconi mit. Wir staunten nicht schlecht, als er ganz alleine die Festbänke aus der Tiefgarage hochtrug. Auch der Discoraum wurde vorbereitet und Platz geschaffen für die kleinen und grossen Tanzbeine. Josephine und Zoë notierten alle Kindernamen auf Kleber, damit die Becher bei der Getränkeausgabe beschriftet werden konnten. Mit so vielen fleissigen Helfern schritt die Vorbereitung schnell voran und gab uns sogar noch Zeit für eine kurze Mittagspause.

Um 13:30 Uhr sollte es soweit sein. Wir erwarteten niemand geringeres als die Feuerwehr. Die beiden Feuerwehrmänner kamen pünktlich im Löschfahrzeug angefahren. Das Fahrzeug wurde gekonnt im Rückwärtsgang hinters Haus gefahren und so platziert, dass sich alle staunenden und erwartungsvollen Kinder und Erwachsenen um das Fahrzeug herum versammeln konnten. Die Aufregung war gross. Nach einer kurzen Begrüssung erklärten uns die Feuerwehrmänner Rico und



Feuerwehrmann Rico und Pädu erklären das Löschfahrzeug mit all seinen Werkzeugen.

Pädu fast das komplette Löschfahrzeug. Gebannt hörten gross und klein zu. Da wurden alle möglichen Werkzeuge ausgepackt und gezeigt. Sogar durch die Wärmebildkamera durfte jeder



Keiner zu klein ein Feuerwehrmann zu sein.

hindurchschauen. Grosse Freude war in den Gesichtern zu sehen, als alle das Fahrzeug auch von innen bestaunen durften. Trotz heissen Temperaturen zog Feuerwehrmann Pädu den kompletten Schutzanzug an. Die Feuerwehrmänner wollten uns demonstrieren, wie es sich anhört, wenn sie in einem Ernstfall mit uns durch die Atemschutzmaske sprechen. Bevor es allen in der Sonne zu heiss wurde, zogen die Feuerwehrmänner die verschiedenen Schläuche aus dem Fahrzeug. Nun durfte jeder, ob klein oder gross, mindestens einmal über den Wendeplatz spritzen. Die Kinder rannten unter

dem Wasser durch und genossen die willkommene Abkühlung. Als alles wieder im Löschfahrzeug eingepackt war, wurde die Feuerwehr mit grossem Applaus verabschiedet.

Nun verteilten sich die Kinder an den verschiedenen Posten besonderer Aktivitäten. Unter der Pergola wartete Sandra, die bereit war um die ersten Gesichter zu schminken. Die Auswahl war vielfältig: Delfin, Flamingo, Spiderman, Einhorn, Schmetterling, Dinosaurier und vieles mehr. Geduldig liessen sich die Kinder schminken und präsentierten ihre Kunstwerke wenig später mit einem freudigen Lachen im Gesicht.



Kinderschminken unter der Pergola.

Für alle die eine kleine Erfrischung begrüsst, wartete unter den Bäumen auf dem Spielplatz das legendäre Zvieribuffet. Unter anderem gab's Cakes, leckere Schoggitorten, die beliebten Würstli im Teig, Muffins sowie 4 grosse Wassermelonen, die das Buffet bei

diesem heissen Wetter ideal ergänzten. Ein herzliches Dankeschön an alle Eltern für alles Gebackene und Mitgebrachte.



Legendäres Zvieribuffet.

Beim Ping Pong Tisch konnte man sich mit verschiedenen Gefährten und Spielsachen aus dem Materialverleih bedienen. Die Kinder probierten neugierig und mutig Diverses aus und bewiesen gekonnt ihre Geschicklichkeit und ihren Gleichgewichtssinn. Der Gang auf den Stelzen erweckte zudem beim einen oder anderen Mami oder Papi unvergessliche Erinnerungen an früher.

Ping
Tisch

Vor dem Sitzplatz beim Sandkasten standen grosse Becken mit Seifenwasser für XXL Seifenblasen bereit. Es brauchte etwas Geduld und Geschicklichkeit. Umso mehr bestaunte man die danach entstandenen riesen grossen Seifenblasen, wie sie durch die Lüfte schwebten.



Gleichgewicht ist unter anderem bei den Spielsachen aus dem Materialverleih gefragt.



Ein riesen Spass mit den Verkleiderlisachen.

In der zweiten Nachmittagshälfte wurde die zweite Verkleiderlikiste von den Kindern entdeckt. Plötzlich stolzierten Jungs in hochhackigen Schuhen, Röcken und übergrossen Sonnenbrillen und Mädchen in Klempneranzügen umher. Es entstand eine spontane mit Musik unterlegte Modenschau bei der die kleineren Kinder zur Jury wurden.



Disco in der Villa Kunterbunt.

Nicht fehlen durfte die Disco in der Villa Kunterbunt. DJ Sandro unterhielt die Party mit fetziger Musik. Währendem das Tanzbein geschwungen wurde, sorgten ein paar der grösseren Kinder für die richtige Stimmung mit der passenden Lichtershow und der Nebelmaschine.

Auf dem ganzen Spielplatz herrschte eine tolle und friedliche Stimmung. Und das erste Mal in der Kinderfestgeschichte wurde der unvergessliche Tag mit einem gemütlichen Grillabend abgeschlossen. Zu unserer Freude gesellte sich auch ein Teil der Verwaltung dazu. Im Finsternen wurden die letzten Sachen weggeräumt und müde und zufrieden machten sich alle auf den Heimweg.

Gemütliches Beisammensein beim nachträglichen Grillieren.



Hier entstehen XXL Seifenblasen.

Ein wunderschöner Tag ging zu Ende. Herzlichen Dank an alle, die in irgendeiner Form mitgeholfen haben das Kinderfest zu gestalten

Jenny Müller, Martina Bernasconi und Monica Kehrl

Ds chline Seniore-Reisli / Seniorenflug

Voll Begeisterung und Optimismus organisierten wir anfangs Frühling unsere beiden so beliebten Seniorenausflüge. «Gäu Stärn-Geischtli, dieses Jahr gehen wir wieder zusammen auf Reisen,» versprachen wir einander.

Es wäre so schön gewesen. Aber oh weh, im Laufe des Frühsommers mussten wir enttäuscht zur Kenntnis nehmen, dass Käfer Corona wiederum den fiesen Spielverderber spielte. Mit einem tiefen Seufzer mussten wir uns eingestehen, dass wir unsere beiden Senioren-Events wiederum absagen müssen. Schnüff, schnüff....! Die Corona-Unsicherheit war gross, wir spürten aber auch eine gewisse Angst und Zurückhaltung unserer Senioren gegenüber Veranstaltungen aller Art. Enttäuscht aber auch ein wenig wehmütig mussten wir uns eingestehen, auch dieses Jahr auf die so traditionellen Ausflüge verzichten zu müssen. Brrrrrr, böses Corona-Virus!



Da meldete sich aber wieder unser Stärn-Geischtli: «Aber gäll, dir vergäset trotz allem üsi Seniore nid, über äs chlises 'i-dänke-a-öich-Gchänkli' würde sie sech sicher fröie.» Also, Hirn auf Start, Wunsch eingeben und ratter, ratter -- Lösung war gefunden.



So verwandelten wir ein Zehner-Nötli in einen farbigen Fisch, der alle mit seinen grossen Fischaugen lustig anlächelte. Damit er nicht so schnell davon schwimmen konnte, versteckten wir ihn in ein kleines Truckli und hofften ganz fest, unseren Senioren und Seniorinnen einen kleinen Sonnenstrahl in diese schwierige Zeit schicken zu können.



Es lebe ds chline Seniore-Reisli und der Seniorenausflug 2022!!
Wir fahren,

Die Berichterstatter:
Peter und Vreni Immer

wär chunnt mit?

Danke-schön - Essen / Herzblut

trifft Herzblut

Es gehört zu einer unserer schönsten Aufgabe, die Hauswarte, Heizer, Rasenmäher und alle andern fleissigen Geistli in unserer Stärn zu einem «Danke-schön-Essen» einladen zu dürfen. Wie würden wohl unsere Siedlungen ohne diese wertvollen Arbeiten aussehen? Brrrr, daran wollen wir gar nicht denken, sondern uns an unserem gepflegten «Zuhause» erfreuen.



Gerne überlegen wir uns immer, mit welcher nicht ganz alltäglicher Attraktion wir unsere Stärn-Chargierte überraschen könnten. Dieses Jahr liessen wir uns etwas ganz Besonderes einfallen. Wer kennt sie nicht, unsere Stockhorn-Arena! Wäre doch schön, einmal hinter die Kulissen dieses imposanten Gebäudes blicken zu können. Schnell konnten wir den Kontakt mit den Verantwortlichen des FC Thuns aufbauen und innert kürzester Zeit durften wir die Rosinen aus einem vielseitigen Programmvorschlag herauspicken. Das wird super toll, waren wir überzeugt.

Natürlich wollte auch König Corona ein Wörtchen mitreden, es herrschte Zertifikatspflicht! Bewaffnet mit Handy und QR-Code trudelten nach und nach 49 unternehmungslustige und aufgestellte «Stärn-Arbeiter:innen» ein. Im ersten Stock wartete ein herrlicher, vielseitiger Apéro auf die Besucher. Überall hörte man fröhliches Geplauder, alle hatten einander viel zu erzählen. Schon bald hiess es «Sammlung an Ort», nun war gutes Schuhwerk und Fitness gefragt. Patric Immer und Jenny Müller führten die Anwesenden in die Geheimnisse und Untergründe der Stockhorn-Arena ein. Und was wir da alles erfahren konnten! Manchmal mussten wir schmunzeln, manchmal aber auch den Kopf schütteln. Vor allem der Einblick in den Gästesektor beeindruckte und hinterliess manches Frage- oder Ausrufzeichen. Danke euch beiden für die super interessante und nicht ganz alltägliche Führung!



Uff, bei vielen liess die Konzentration nach und ein nötiger Nachschub an Kalorien war angesagt. Das Buffet stand bereit. Herrlich, was durften wir da für Köstlichkeiten entdecken! Der Abend war zu kurz, um all die Leckerbissen geniessen zu können.

Wie immer bei gemütlichen Anlässen verflog die Zeit viel zu schnell. Mit einem lieben Händedruck, einem «schön-dass-dir-sit-da-gsi» verabschiedeten sich alle voneinander. Zurück bleiben wunder-

schöne Erinnerungen an einen gemütlichen Abend. Also, uf Wiederluege u häbets guet!
Jenny Müller und Patric Immer, ganz herzlichen Dank für die Mithilfe bei der Organisation!

Liebe aktive Genossenschafterinnen und Genossenschafter! Es ist uns ein grosses Bedürfnis, euch für eure Arbeit und euren Einsatz ganz herzlich zu danken. Wir freuen uns auf eine weitere schöne und erfolgreiche Zusammenarbeit zum Wohle unserer «Schtärn»!

Berichterstatter: Vreni und Peter Immer

Kerzenziehen

Ja, wir wissen es alle. Dieses fiese Corona-Käferli wollte auch hier den Spielverderber spielen. Lange überlegten wir hin und her, ob wir die Verantwortung übernehmen können und Jung und Alt zum fröhlichen Kerzenziehen einladen dürfen. Aber es tat uns tief im Herzen weh, unseren Kindern wieder eine Absage mitteilen zu müssen.



So entschieden wir uns, unsere Kerzenzieh-Werkstatt zu öffnen und die Entscheidung über das Teilnehmen jedem einzelnen zu überlassen. Um den Besucherstrom ein wenig zu lenken, öffneten wir die Türe bereits um 12 Uhr. «Äs chunnt bestimmt niemer,» murmelte ich ein wenig resigniert. So nahm ich vorsichtshalber meine Lismete mit, um den Nachmittag zu überbrücken. Aber oha lätz, wie hatten wir uns getäuscht! Schon lange vor dem Mittag tanzten die Kinder auf dem Spielplatz herum und sangen aus vollen Kehlen: «Hüt gö mir ga Cherzezieh, mit fröie üs so!!» Ein unglaublich schönes Bild in dieser tristen, grauen Coronazeit.

Und wirklich, schon bevor die Mittagsglocken läuteten, durften wir die ersten Gäste begrüßen und sehr schnell füllte sich unser Kerzenzieh-Atelier mit fleissigen, kreativen grossen und kleinen Künstlern. Mit Fleiss und Eifer kreierte sie wunderschöne, farbige Kerzen zum Teil kunstvoll verziert. «Chunnt äch d' Rosanna hüt nid», erkundigte sich ein Knabe. «Weisch, sie macht so schöni Verzierige, die möcht i haut ou gärn mache,» erklärte er sein Anliegen. Schon leuchteten seine Augen, Rosanna erschien! Mit viel Hingabe half sie allen, ihre Kerzen nach ihren Wünschen kunstvoll zu verzieren. Ein glückliches Staunen, ein frohes Lachen entschädigte sie für ihre Unterstützung. Danke, Rosanna, dass du dein Können so liebevoll allen zur Verfügung stellst! Einige Mamis und Papis benutzten die Gelegenheit zu einem gemütlichen Schwatz auf der Lounge.

Eigentlich wollten wir unser Bistro nicht öffnen, brrrr Corona! Aber einen ganzen Nachmittag ohne eine kleine Erfrischung?? Einfach undenkbar! Wenn man A sagt, muss man auch B sagen, so boten wir das ganze Programm an. Und potz tuusig, und wie es benützt wurde, full house! Am frühen Abend waren wir total «ausgegessen», sodass wir im Shop Nachschub organisieren mussten. Um 18 Uhr mussten wir dann einige ganz Fleissige heimschicken, sie hatten immer wieder Ideen, die noch unbedingt ausprobiert werden mussten. «Aber mir chöme morn wieder,» verabschiedeten sie sich glücklich.





Pünktlich um 12 Uhr öffneten wir auch am Sonntag die Türe in die Wunderstube. Und siehe da, unsere Gäste erschienen in Scharen, Klein und Gross, Jung und Alt erfreuten sich an einem kleinen Stücklein Rückkehr ins normale Leben. Die Stimmung war grossartig und ruhig, alle respektierten einander, kurz, man genoss einfach den Augenblick. Wunderschöne Kunstwerke sind entstanden, jedes einzelne ein Unikat und einzigartig. 35 kg Kerzenwachs wurden mit Herzblut und Freude zu farbigen, coolen Kerzen verarbeitet. Stolz trugen die grossen und kleinen Künstler ihre Kunstwerke nach Hause.

Zufrieden und glücklich schlossen wir am Sonntag spät die Türe der Kerzenziehen-Werkstatt. Noch nie haben so viele Stärrn-Lüt am Kerzenziehen teilgenommen. Der Mut, diesen

Event trotz allen Zweifeln durchzuführen, hatte sich gelohnt. Zwei fröhliche, unbeschwerte und gemütliche Tage schenkten uns Mut, den fiesen Corona-Käferli weiterhin die Stirn zu bieten. Danke euch allen für zwei wunderschöne Stärrn-Tage!



Die Berichterstatter: Peter und Vreni Immer

Lebkuchen verzieren



Hei Leute, was für ein mega cooler super Wahnsinnsanlass war das!! Stellt euch vor: 49 Kinder und 27 Erwachsene wetteiferten an einem herrlichen Vorweihnachts-Mittwoch in der Villa Kunterbunt um den schönsten Lebkuchen. Aus braunen, langweiligen Lebkuchen entstanden am Ende 175 wunderschön verzierte, farbige Kunstwerke, beinahe zu schade, um hineinzubeissen. Momou, das gfallt! Auch unser Mixer arbeitete auf Hochtouren. Er verzauberte 4 kg feiner Puderzucker in eine klebrige super süsse Klebmasse. Mmmh, die kleinen Fingerchen tauchen einige Male in die Masse, um dann schmatzend im Mälchen abgeschleckt zu werden. Pssst..... niemand hat es gesehen

Ja, trotz Corona beschlossen wir, zum fröhlichen und beliebten Lebkuchen verzieren einzuladen. Hallo, irgendwie wollten wir versuchen, in der etwas düsteren und unsicheren Zeit ein wenig Weihnachtsstimmung zu wecken. Zuerst starteten wir zum Grosseinkauf. Einige Personen in der Migros schauten verwundert in unser Wägeli und schüttelten verständnislos den Kopf. Wir mussten nur leise schmunzeln. Wenn ihr wüsstet frohlockten wir. Ja, im Wägeli lagen 12 grosse Säcke Gummibärchen, 14 grosse Rollen bunte Smarties, unzählige Fläschchen, Schachteli mit farbigen Härzli, Kügeli in allen Farben, Figürchen usw. Doch vielleicht ein ungewöhnlicher Einkauf? Nun hiess es, die vielen Arbeitsplätze vorzubereiten. Danke Nicola, Irina, Joel und Martina für eure tatkräftige Mithilfe!



Überall lag der feine würzige Lebkuchenduft in der Luft. Doch, Weihnachten ist nicht mehr weit. Bald füllte sich die Villa mit fröhlichem Kinderlachen und lustigem Geplauder. Mit viel Einsatz und guten Ideen platzierten die Anwesenden die unzähligen kleinen, farbigen Süssigkeiten geplant auf die braunen Lebkuchen. Wunderschöne Kunstwerke waren dabei entstanden, die die Kinder stolz und glücklich nach Hause getragen haben. Göttis, Grosis, Papis usw. haben sich sicher mega gefreut über die süssen, von Herzen kreierte Geschenke. Bravo Kinder gross und klein! Ein herrlicher, fröhlicher Nachmittag klang langsam aus.

Zurück blieben viele farbige Kugeli am Boden und wunderschöne Erinnerungen an einen wirklich einzigartigen, kostbaren Störn-Familien-Nachmittag. Wir freuen uns auf die nächste Ausgabe 2022, hoffentlich gänzlich ohne Corona. Häbets guet!



Die Berichterstatter: Peter und Vreni Immer

Adventsdekorationen säuber gmacht

Noch kugelten die letzten süssen Zuckerkügeli munter auf dem Boden herum und wehrten sich vehement, vom grossen, bösen Besen eingesammelt zu werden. «Ätsch, nid verwütscht,» jubelte ein rotes Smarties und versteckte sich keck unter dem Tischbein. Egal, schnell mussten die Tannäste und das übrige Grünzeug auf den Tischen verteilt werden. Der klebrige Lebkuchenverzieren-Raum verwandelte sich blitzschnell in eine herrlich nach Wald duftende Weihnachts-Werkstatt. Autsch, warum nur müssen Tannäste so stachelig sein?

Bald sass der kleine, aber erlesene Kreis der Kreativ-Künstlerinnen schwatzend beisammen. Das fröhliche «hallo zäme» verschwand beinahe unter der Maske. Aber die Freude, einander

wiederzusehen war deshalb nicht kleiner. Nun konzentrierte sich ein Jedes auf seine Arbeit und versuchte, seine im Kopf vorhandenen Ideen in die Wirklichkeit umzusetzen. «Eh du blödi Chugele, so häb di doch äntlech still,» hörte man zwischendurch ein entnervtes Chiffler.

Aber Chapeau, liebe Frauen, eure Kunstwerke werden jedes Jahr professioneller und perfekter. Wunderschöne, einzigartige Adventsgestecke durften wir am Schluss gemeinsam bewundern. Wie es auch sein soll, gehört auch das «Schnädere» oder auch ein sehr persönliches Gespräch zu einem solchen Abend. Zufrieden mit sich und der Umwelt kehrte jedes wieder in seinen Alltag zurück.



Kaum zu glauben, unsere Kreativ-Weihnachts-Workshop besteht nun bereits seit 12 Jahren und hat nichts von seiner Attraktivität verloren. So schön, wir freuen uns auch im 2022 eine kurze Zeit den Alltag vergessen zu können und in die zauberhafte Kreativwelt einzutauchen. Wir freuen uns!

Die Berichterstatter:
Peter und Vreni Immer



Senioren-Weihnacht

Ja, die Tage wurden kürzer, lichter Nebel umhüllte die Gegend mit einem weissen Schleier. Die ersten Kerzlein verbreiteten ein zauberhaftes Licht und eine wohltuende Wärme. Die ersten Weihnachtsgefühle erwachten. Es hätte so schön sein können, wenn nicht die Geisel Corona immer noch das ganze Geschehen beherrschte. Schon lange hatten wir uns an vermummte Gesichter gewöhnt, mit den winterlichen Halstüchern und Mützen konnten wir die Menschen kaum noch erkennen. Viele Beziehungen waren durch unterschiedliche Auffassungen belastet, irgendwie lag die ganze Welt in Schiefelage.



Umso wichtiger erschien es uns einen Weg zu finden, dennoch zusammen Weihnachten feiern zu können. Aber wie? Was durften wir verantworten?? Klar war, es herrschte Zertifikatspflicht. Aber mit tausend Freuden durften wir erfahren, dass wir mit dem Zertifikat unsere Feier im traditionellen Rahmen durchführen konnten.

Also hopp, id Hose, das schaffen wir! Die Weihnachtskarten lagen schon lange bereit, unsere Senioren und Seniorinnen zu unserer Stärn-Weihnacht einzuladen. Aber noch waren für uns viele Unbekannte offen, etliche Zweifel vorhanden. Zuerst mal verteilten wir die Einladungen und fragten uns gespannt, was uns erwarten würde. Aber schon bald

durften wir die ersten Anmeldungen entgegennehmen. Viele freuten sich ganz fest, wieder etwas Normalität in den Alltag zu bringen. Andere zeigten sich vorsichtig und wollten grössere Zusammenkünfte meiden. Wir verstanden beides. Uns war wichtig, dass jedes frei entscheiden konnte.

Um unnötige Kontakte zu vermeiden, entschlossen wir uns, unsere «Staff» so klein wie möglich zu halten. Den musikalischen Leckerbissen servierte uns Daniela Wyss auf der Orgel und die Berufssängerin Annina Martens-Künzi.

Nun wurde gekocht, dekoriert, aufgeschnitten, geplaudert, eifach so wie immer. Bald duftete es herrlich nach unserem so beliebten Christmas-Tea, die herausgeputzten Züpfli-sandwiches thronten stolz auf den bereitgestellten Tellern, die Guetzliteller schauten verlockend aus. Hoppla, ist da nicht gerade ein würziger Zimetstärn in ein vorwitziges Mündchen gehüpft? Macht nüt, äs hets niemer gseh. Noch ein prüfender Blick in Küche und Weihnachtsstube, momou sieht alles bestens aus, bestätigten wir uns zustimmend.





Oh, wie freuten sich alle, die bekannten, lange vermissten Gesichter wiederzusehen! Aber psst, hört, bald erfreute uns die harmonischen Orgelklänge und die wunderbare Solostimme von Annina mit dem so bekannten Lied «Ave Maria». Die helle Stimme öffnete unsere Herzen und alle waren voll bereit, die weihnächtlichen Klänge einzuziehen. Nun durften wir die Weihnachtsgeschichte in musikalischer und erzählender Form geniessen. Mit viel Herzblut und Einfühlungsvermögen erzählte uns unsere Pfarrerin, Renate Häni, eine rührende Weihnachtsgeschichte aus dem Leben. Sie versteht es immer wieder super

toll, richtige Weihnachtsgefühle in unseren Alltag einzubauen.

Nach einem kleinen Innehalten meldeten sich nun weltliche Bedürfnisse. Horch Das Znüni rollte auch schon an. Nun durften wir jedem das herrlich frische Wiehnachts-Züpf-Sandwich überbringen. Mit viel Einsatz und Hingabe, elegant und gekonnt, balancierte auch unser Facility Manager, Florent Berisha, die köstliche Zwischenverpflegung durch die Reihen. Guet gmacht, Lent, unsere Stärn-Lüt haben es ganz fest geschätzt, dass du sie so verwöhnt hast. Danke! Wie immer durften wir jedem sein persönliches Geschenklein überreichen. Wir dürfen euch verraten, dieses Jahr war es besonders prall gefüllt mit den liebsten und besten Wünschen für euch alle.

Wir danken allen von ganzem Herzen, die irgendetwas zum Gelingen unserer etwas besonderen Stärn-Wiehnacht beigetragen haben. Das spontane Mithelfen freut uns immer sehr. Jede Arbeit ist wichtig. Herzlichen Dank euch, liebe Helferinnen und Helfer, für euren unermüdlichen, grossen und wertvollen Einsatz, für euer Mittragen und Mitdenken. Häbets guet!



Die Berichterstatter: Peter und Vreni Immer

Kinderweihnacht

Oh Samichlous wie simmer froh, bisch dieses Jahr wieder zu üs cho,
um mit dine guete Sache, alli Chinder glücklech z mache.
Mir gsehs a dine Ouge a, hesch o äs bitzli Heimweh gha.

Juhu, wie haben wir uns gefreut, als wir am 08. Dezember 2021 wieder unser traditionelles Störn-Chlousefestli durchführen konnten.

Alles war vorbereitet, der Tannenbaum, der in weihnachtlichem Licht erstrahlte und das Weihnachtsplätzli mit dem Krippli versprühten eine festliche Stimmung. Die Grittibänze warteten darauf verteilt zu werden. Nach und nach trafen die Kinder mit ihren Begleitpersonen ein und warteten gespannt auf den Samichlous. Die Kinder rätselten: » vo wo chuntr äch, hetr z Eseli drbi, chunt äch dr Schmutzli o mit? » Die Aufregung war gross als die Kinder den Samichlous entdeckten und sie staunten nicht schlecht, denn der Chlous kam nicht allein. Er wurde von seinem Gehilfen dem Schmutzli begleitet, der ein schönes Pony am Strick mitführte. Das Eseli durfte zu Hause im warmen Stall bleiben.



Die Kinder versammelten sich um den Samichlous und begleiteten ihn zu seinem Stuhl, natürlich durfte auch das Pony gestreichelt werden und wartete anschliessend geduldig mit dem Schmutzli. Der Chlous begrüßte alle grossen und kleinen Gäste, nahm sein goldenes Buch hervor und widmete sich den Kindern. Für jedes Kind nahm er sich gerne Zeit, lauschte den schönen Väsli die ihm vorgetragen wurden und freute sich über die vielen Zeichnungen. Gerne überreichte er jedem Kind ein Chlousesäckli, gefüllt mit Nüssen, Mandarinen und Schoggi. Dazu gab es noch einen feinen Grittibänz. Mit strahlenden Augen wurden die Geschenke von den Kindern dankbar angenommen.



Aber nicht nur die Kinder waren zufrieden auch der Samichlous freute sich über die vielen fröhlichen Kindergesichter, verabschiedete sich und versprach uns nächstes Jahr wieder zu besuchen.

Gemeinsam liessen wir den Abend bei feinem Glühwein und leckeren Hot dogs ausklingen. Herzlichen Dank liebes Vreni und lieber Peter für die kulinarische Verpflegung.

So kehrten alle zufrieden und glücklich nach Hause zurück. Wir freuen uns schon jetzt auf die nächste Kinderweihnacht und hoffen, dass ihr wieder alle dabei seid.

Martina, Monica und Jenny

Glühwein-Plausch

Oh, Glühwein-Plausch, was hast du uns dieses Jahr für Sorgen bereitet. Dieser Anlass hat sich zu unserer grossen Freude zu einem beliebten Treffpunkt für Gross und Klein aus allen Siedlungen gemausert. Das gemütliche Zusammensein, verbunden mit einigen kulinarischen Leckerbissen zelebrieren das wahre Genossenschaftsleben, das uns so sehr am Herzen liegt.



Ja, so weit so gut. Leider war dieses Jahr alles ein wenig anders. – Corona – Da nützte alles chädere und choudere nüt, äs isch haut eso, wies isch. Uns war sofort klar, dass wir den Glühweinplausch im traditionellen Rahmen nicht durchführen durften. So viel Menschen in einem geschlossenen Raum war schlichtweg nicht möglich. Also, wie weiter?? – Absagen war für uns keine Lösung. «Hallo Mensch,» meldete sich unsere Hirnschaltstelle, «warum geniessen wir dieses gemütliche Zusammensein nicht im Freien? Haha, so könnten wir den Corona-Käferli ein Schnippchen schlagen.»



So super, Glühwein im Freien bei einem gemütlichen Feuer, Züpfle, Hamme und Gebäck, ja, das ist unsere Glühwein-Ausgabe 2022, ganz klar! Das Hirn ratterte, in Gedanken war unser Weihnachtsevent geboren. Wenn da nicht einfach Petrus wäre! Die Wettervorhersagen waren katastrophal, schlechter hätten die Bedingungen für einen Outdoor-Anlass nicht sein können. Schnüff, schnüff, mit diesen Vorzeichen war es schlichtweg unmöglich, diesen Anlass wie gewünscht vorzubereiten. «Aber öppis mache mir,» maulten wir trotzig. Wir entschlossen uns, einfach alles herunterzufahren und einen Glühweinplausch light anzubieten. Ein Glässchen heissen Glühwein, ein Tässchen Christmas-Tea und das wärs. Aber haltla, da haben wir unsere Kinder vergessen. Hot-dogs, natürlich, die durften

auf keinen Fall fehlen. Wir reduzierten unser Angebot um die Hälfte, in der Meinung, dass ja sicher niemand erscheinen würde. Aber oha-lätz, da hatten wir uns aber tüchtig geirrt.

Viele Familien und andere Gäste versammelten sich beim Samichlous. Nachdem sich der liebe Chlous samt Poneli verabschiedet hatten, verspürte überhaupt niemand Lust, nach Hause zu gehen. Gut gelaunt standen alle in Grüppeli beisammen und unterhielten sich fröhlich über Gott und die Welt. Die Kinder entschwanden in der Dunkelheit und amüsierten sich köstlich beim gemeinsamen Spielen. Zufrieden nippten unsere Gäste am Glühwein, er schien ihnen zu schmecken. Hoppla, der Behälter leerte sich nach und nach und erreichte bald einen beunruhigenden Tiefstand. Alles Schütteln und Umkehren des Behälters nützte nichts, der letzte Tropfen wurde ausgeschenkt. Ende – fertig – Schluss! Sorry, liebe Leute, wir haben eure Wetterfestigkeit komplett unterschätzt.



Auch beim Hot-dog-Tisch ging es heiss zu und her. Immer wieder kehrten die Kinder zur Hot-dog-Station zurück, um schnell – bewaffnet mit einem Würstli – wieder in der Dunkelheit zu entschwinden. Aber sonderbar, liebe Kinder, bis dieses Jahr war der Christmas-Tea überhaupt nicht gefragt, Cola und Eistee wurden bevorzugt, der Weihnachtstee überhaupt nicht beachtet. «Ou, darf i no einisch vo däm feine Tee ha, dä isch super guet,» fragte ein kleiner Knirps fröhlich. Selbstverständlich, klar, und so leerten sich auch diese Thermoskrüge innert kürzester Zeit. Alles Drücken nützte nichts mehr, sie waren einfach leer, sehr zum Bedauern der Kinder. «Tz, tz, tz, sorry Kinder, aber mängisch chömme mir eifach nümme ganz nache,» sinnierte ich erstaunt und schüttelte ungläubig den Kopf. Ja, bald fand auch der 65. Hot-dog seinen letzten Abnehmer und nun war auch da «tabula rasa», alles leer.



Nun, der diesjährige Glühweinplausch wird als cooler, schöner aber doch etwas aussergewöhnlicher Event in die Stärn-Geschichtsbücher eingehen. Schön, dass wir ihn durchführen konnten und ihr alle so zahlreich erschienen seid. Und wisst ihr was? Dieser Out-door-Anlass hat uns sehr gefallen. Wir erwarten euch deshalb nächstes Jahr draussen beim Grillplatz am Asterweg. Wir freuen uns!

Die Berichterstatter: Peter und Vreni Immer





Informatikprojekte

www.wbgstern.ch

Unser grösstes Informatikprojekt ist unbestritten unsere Homepage, welche wir im Übrigen ressourcenschonend selbst hegen und pflegen.

Wir werden den Mieterbereich im 2022 massiv ausbauen und stellen Ihnen dort künftig noch mehr nützliche Briefschaften zur Verfügung. Sei es Hausordnung, Mietbestimmungen, Ratgeber oder auch Checklisten – alles an einem Ort. Der Umfang wird laufend erweitert, wir laden Sie herzlich ein, im «Mieterbereich» unter «Dokumente / Informationen» zwischendurch einmal vorbeizuschauen...



Weiter finden Sie allerlei anderer Themen, wie Informationen zu unserer neuen **WBG Stern-APP «beUnity»** mit nützlichen Tipps und Tricks...

Senden Sie uns Ihre **«Reparaturmeldung»** in Sekundenschnelle online, Sie helfen uns damit, noch effizienter zu arbeiten...

Reservieren Sie für Ihre Gäste eines unserer **«Gästezimmer» online...**

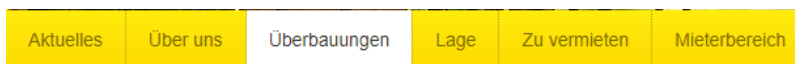
Buchen Sie einen unserer **«Gesellschaftsräume» online**, die nächste Party kommt bestimmt..!

Auch unsere neue **«Grill-Kota»** kann **online** gebucht werden...

Sie planen eine DISCO-Party? Alle Infos finden Sie neu unter dem Menüpunkt **«DISCO - Partyraum Asterweg»** ebenfalls **online** auf unserer Homepage...

Schauen Sie einmal vorbei; übrigens, die Homepage ist auch bequem mit Smartphone oder Tablet im Responsive Design aufrufbar.

Digitale Siedlungsrundgänge



Unter dem Menüpunkt **«Überbauungen»** finden Sie von den meisten Siedlungen ebenfalls einen «virtuellen Rundgang». Nehmen Sie die Zügel selbst in die Hand und navigieren Sie kinderleicht virtuell durch unsere Siedlungen.

Neu - Virtueller Rundgang



Begeben Sie sich **"hier"** auf einen virtuellen Rundgang...



Virtuelle Wohnungsbesichtigung

Die Covid-19 Pandemie hat uns auf eindrückliche Art und Weise aufgezeigt, wie wichtig der digitale Kanal sein kann. Während wir über Monate unter teils strengen Kontaktbeschränkungen litten, war auch die Neuvermietung von Wohnungen nicht mehr einfach so möglich. Wie gerne hätten wir den neuen Mietern unsere Wohnungen digital gezeigt, damit sich die potenziellen, neuen Mieter bereits ein Bild über die Räumlichkeiten machen könnten. Nur zu gut, dass wir das Projekt zur Erstellung von **«digitalen Wohnungsbesichtigungen»** bereits Monate vor der Pandemie gestartet haben. Wenn es die Zeit zulässt, erstellen wir von neu zu vermietenden Wohnungen digitale Rundgänge und stellen diese dann auf unserer Homepage zur Schau.

Aktuelles	Über uns	Überbauungen	Lage	Zu vermieten	Mieterbereich
-----------	----------	--------------	------	--------------	---------------



Begeben Sie sich mit uns auf eine virtuelle Wohnungsbesichtigung...

- 3.5 Zimmerwohnung Hännisweg 11B, 1. Stock rechts
- 3-Zimmerwohnung Hännisweg 11D, 2. Stock

Unter dem Menüpunkt **«Überbauungen»** finden Sie in der Kategorie **«Mietzins / Grundrisspläne»** die bereits erstellten Rundgänge. Diese lassen sich bequem im Browser anschauen und steuern. Es sind weder Kenntnisse noch eine spezielle Software notwendig. Probieren Sie es einfach einmal aus...

Vom Himmel hoch da komm ich her...

Ein letztes - aber noch ganz in den Kinderschuhen steckendes Projekt - geht hoch hinauf in die Luft. Zur Ergänzung der Fotogalerie werden von allen Siedlungen irgendeinmal Luftaufnahmen geschossen und auf der Homepage abgelegt. Und wer weiss, es soll gemunkelt werden, es könnte auch mal ein kleiner Imagefilm über die WBG Stern entstehen...

Den Möglichkeiten der Luftfotografie sind fast keine Grenzen gesetzt. So kann ein kurzer Drohnenflug nach einem Sturm oder Unwetter Schäden an Fassaden, Dächern oder Solaranlagen in Sekundenschnelle erkennen und macht einen teuren Einsatz eines Dachdeckers zur Begutachtung eines potenziellen Schadens überflüssig. Schäden lassen sich schneller und gezielter erkennen und schlussendlich beheben, bevor noch etwas Schlimmeres passiert...

Die offiziellen Drohnenflüge werden per beUnity angekündigt und die Regeln über den Datenschutz selbstverständlich eingehalten.





Grillkota und Umgebung

Grillkota, unser Herzensprojekt wird Realität



Wir haben Sie auf **«beUnity»** – unserer WBG Stern-APP – bereits über unser Herzensprojekt informiert, nun wird es tatsächlich Realität. Nun, es ist schon etwas surreal, zurzeit wo ich diese Lettern tippe, ist unser neues Grillhaus bereits auf dem Weg von Lappland in die Schweiz. Wenn alles klappt und Mutter Natur mitspielt, können Sie jetzt schon die Früchte der Ernte bereits im Ansatz am Hännisweg bestaunen. Die Kota wird wahrscheinlich bereits im Rohbau fertiggestellt sein und der eine oder andere Kleinbagger werkelt, wie durch Geisterhand gekonnt gesteuert, an der neuen Umgebungsgestaltung.

Lassen Sie uns aber kurz einen Schritt zurückgehen und lesen Sie, wie alles begann...

Wie Sie ja wissen, befinden wir uns zurzeit in einer sehr kniffligen Situation, was unsere Liegenschaften anbelangt. Am Fall der «Freistatt» hat man leider eindrücklich erfahren können, was geschieht, wenn keine saubere und wegweisende Planung vorhanden ist. Aus diesem Grund erarbeiten wir seit nun doch schon einigen Jahren an unserer Strategie 2030+. Diese sieht eine gestaffelte Sanierung oder Ersatzneubauten unseres Liegenschaft-Portfolios über die nächsten Jahrzehnte vor. Am Dahlienweg werden wir in den nächsten Jahren Ersatzneubauten erstellen, für diese wir aber erst 7 Jahre vor Baubeginn finanziell Rückstellungen machen können, so leider das Bernische Steuergesetz. Momentan können wir zur Baufinanzierung «nur» unsere bestehenden Hypotheken amortisieren, sind aber dennoch voll steuerpflichtig und müssten 10tausende von Franken jährlich Steuern bezahlen. Wir haben unsere Hausaufgaben gemacht und bereits seit Jahren smart saniert, sodass momentan keine grosszyklischen Sanierungen anstehen. Anstatt unseren «Gewinn» teuer zu versteuern, investieren wir seit 2021 bis 2023 lieber in kleinere, aber dennoch ebenso wichtige Projekte; Spielplatzerneuerungen, Badsanierungen der kleinen Wohnungen mit Dusche, Facelifting der Bäder der grösseren Wohnungen, neue Umgebungsgestaltung am Erlenweg und so weiter und so fort. Eines dieser Projekte beinhaltet nun auch die Erneuerung des Grillplatzes am Hännisweg und eine völlig neue Gestaltung der Umgebung

Am Anfang planten wir ganz brav und uninspiriert, den alten Grillplatz zu sanieren; ja dieser ist schon ziemlich arg in die Jahre gekommen. Erste Kostenschätzungen und Offerten liessen uns aber zweifeln, ob das viele Geld nicht gewinnbringender angebracht werden könnte. Auf einmal wurde die Idee eines Grillhauses in die Runde geworfen, alle Vorstandsmitglieder schauten sich nur verdutzt an und lächelten auf den Stockzähnen. Ein Grillhaus, häää? Schon bald begannen aber die Gedanken wie wild zu kreisen und fingen zu spielen an, das feine Steak war geistig gegenwärtig schon auf dem Grill, das Raclettepfänneli glüht, das knusprig gebackene Knoblibrot war bereit und der duftende Risotto versprüht ein Hauch von Ferienfeeling im Raum... So gebar langsam aber sicher unser neuestes Projekt. Sehen Sie im Beitrag auf **«beUnity»** erste Beispielbilder der neuen Kota an, so in etwa wird sie denn aussehen. Entgegen der ersten Planung haben wir uns weiter dazu entschlossen, gleich einen kleinen Küchenanbau mit zu installieren; somit gehört auch eine Küchenzeile mit Backofen, Kochfeld, Kühlschrank und Spüle künftig zum Inventar.



Sanitärkonzept

Da zu einem geselligen Fest zwangsläufig auch mal ein Gang zur Toilette mit dazu gehört, wurde ein Sanitärkonzept erstellt; die Mieter:innen am Hännisweg sollen durch die Veranstaltungen in keiner Form beeinträchtigt werden. Im Vorraum der Einstellhalle wurde das bestehende, früher zur Sauna gehörende Bad, komplett renoviert und wieder flott gemacht. Ein neues Farbkonzept und neue Möbel versprühen beim Betreten ein Hauch von Freude. Die ehemalige Sauna wurde entkernt und steht nun für eine weitere Nutzung wieder zur Verfügung. Weiter wurde die gesamte Elektrik und Haustechnik wieder auf den neuesten Stand gebracht.

- Die Kota kann ab irgendwann im Frühling durch alle Genossenschafte:r:innen online über die Homepage wbgstern.ch oder via Sekretariat gemietet werden. Es versteht sich von selbst, dass für die Miete ein Unkostenbeitrag fällig werden wird. Die genauen Bestimmungen werden zurzeit noch erarbeitet. Wir werden weiter informieren...

Umgebungsarbeiten

Nebst dem Bau der Kota sind weitere umfangreiche Arbeiten geplant, die alten Waschbetonplatten haben ausgedient, neue Gehwege – mit gebrochenem Stein realisiert – versprühen einen neuen und frischen Charme. Die Bepflanzung wird ergänzt oder ersetzt.

Weiter erhalten die Bewohner:innen am Hännisweg wieder einen Grillbereich, wo sie sich auch ohne Miete der Kota gemütlich zusammensetzen können. Dazu wird das bestehende Cheminée leicht versetzt; der neu geschaffene Platz kann alternativ auch zusammen mit der Kota mitbenutzt werden, zum Beispiel im Sommer, wenn man lieber draussen sitzen möchte...

Biotop

Bleibt nur noch die Frage nach dem Biotop; was soll damit geschehen?

Nach einer Begutachtung durch den Landschaftsgärtner war des Rätsels Lösung klar. So bleiben wie es war, konnte es auch nicht mehr, eine Änderung oder Instandstellung ist nicht mehr mit vernünftigem Aufwand möglich, dazu ist die Substanz zu alt. Wir werden das Konzept eines Biotops aber erhalten, dieses wird neu erstellt und zusätzlich mit einer Filteranlage ergänzt. Flachwasserzonen für allerlei Insekten und einen tieferen Bereich, der im Winter nicht zufriert, für diejenigen Tierchen, welche sich im Biotop angesiedelt haben. Die Flora und Fauna werden sich sicherlich wohl fühlen in der neu geschaffenen Oase. Damit sich die Bewohner:innen auch wohl fühlen, wird ein kleiner Begegnungsplatz erstellt; in Form eines Bootssteges, welcher bis ins Biotop hineinragt. Gepaart mit neuer Bepflanzung, Wasserfall, Ganzjahresgartenmöbeln und einem ausgeklügelten Lichtkonzept, wird das ein Ort der Ruhe und der Sinne werden. Lasst euch einfach überraschen...



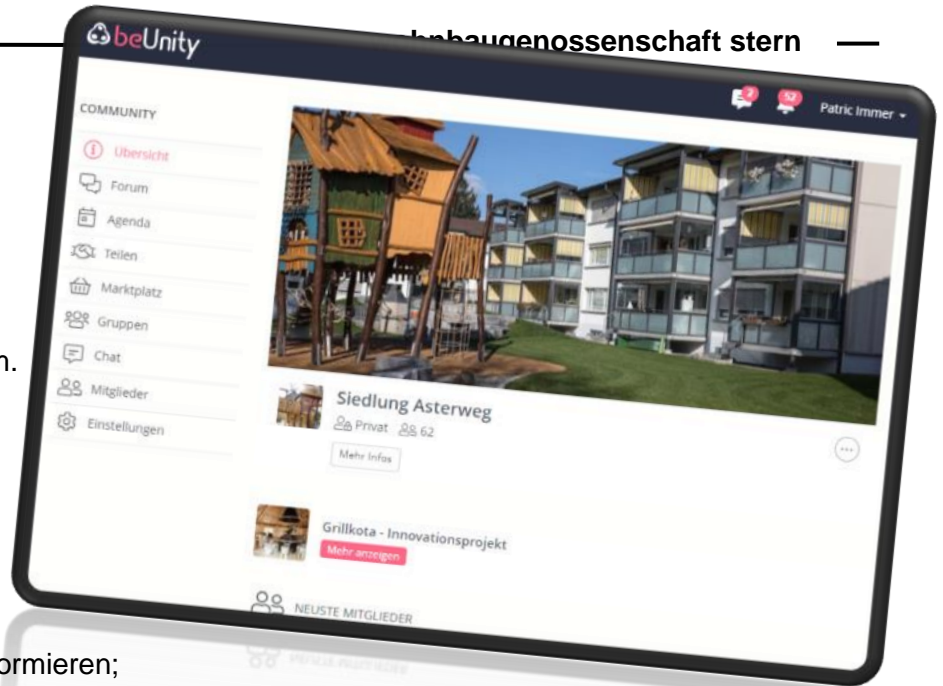


beUnity

ein voller Erfolg..!

Seit nun fast einem Jahr ist sie nun in Betrieb, unsere neue Siedlungsplattform.

Aus Sicht der Verwaltung ist die APP eine enorme Unterstützung und hilft, wertvolle Ressourcen zu sparen, resp. diese an einem anderen Ort – für ein anderes Projekt – gewinnbringend einzusetzen. Mittels APP können wir Mieter:innen nun zielgerecht und zeitnah über wichtige Geschehnisse informieren; sei es bei einem Unterbruch der Wasser- oder Stromversorgung oder auch «nur» zur Publikation des nächsten Aufladedatums der Merckercards. Auch über anstehende Projekte können wir nun informieren, wie zum Beispiel unserem «Grillhaus-Projekt» oder dem für 2022 geplanten Spielplatzerersatz an der Schulstrasse. Sie sind so immer up-to-date.



Die Community wächst stetig

Stand Februar 2022 zählen wir 165 Mitglieder:innen auf der Plattform, das ist ein sehr guter Wert. Dennoch möchten wie alle anderen bitten, welche sich noch nicht zu einem Beitritt entschlossen haben, dies ebenfalls noch zu tun. Wir werden unseren eingeschlagenen digitalen Weg weiter gehen und ausbauen. Natürlich werden wir weiterhin alle **zwingend notwendigen Infos oder auch Einladungen** auch in Papierform (z.B. in den Treppenhäusern am Anschlagbrett oder per Brief) publizieren, aber nur dann, wenn es unabdingbar ist.

Anmeldung leicht gemacht

Wer den Flyer mit den Anmeldeinformationen nicht mehr zur Hand hat, darf sich sehr gerne an Herrn Florent Berisha oder Patric Immer wenden, wir senden euch die Anmeldeinfos gerne zu und helfen bei Problemen mit der Anmeldung gerne weiter.

Alle Infos und Anleitungen zu beUnity auch auf unserer Homepage wbgstern.ch

Alle Infos sind im Mieterbereich unter dem Menüpunkt «Digitale Siedlungsplattform» aufgeschaltet.

Veranstaltungen

- AKTUELLES
- Digitale Siedlungsplattform**
- Reparaturantrag
- Gästezimmer
- Gesellschaftsräume
- Grillhütte
- DISCO (Partyraum Asterweg)
- Schlauer nutzen...
- Statuten
- Haustiere
- Generalversammlung
- Dokumente / Informationen

Digitale Siedlungsplattform

Die neue WBG Stern-APP
 Unser neuer digitaler Treffpunkt ist bereit. Wir werden in den nächsten Wochen und Monaten die einzelnen Siedlungen etappenweise freischalten.

Ganz wichtig, die APP wird zum **offiziellen Kommunikationskanal der Verwaltung!** Das heisst, die Verwaltung wird Sie, liebe Mieterinnen und Mieter neu auf diesem Weg über «Neuigkeiten», aber auch über Störungen oder Unvorhergesehenes in Sekundenschnelle und immer topaktuell informieren.

Auf den Aushang von Treppenhäuserhängen etc. wird fortan verzichtet.

Aus diesem Grund ist es absolut notwendig, dass Sie alle Mitmachen und sich registrieren.

Schnellzugriffe

- Veranstaltungen
- Mieterbereich

Kontakt

Wohnbaugenossenschaft Stern
 Erlenweg 13
 Postfach
 3604 Thun
 Tel: 033 336 70 32 (Beantworter)
 sekretariat(at)wbgstern.ch

Login

Benutzername
 Passwort
 Anmelden

Mögen Sie sich noch an die Rakete im Beitrag des letztjährigen Geschäftsberichts über die neue Siedlungsplattform erinnern? Wir haben damals gesagt, dass die Einführung stufenweise erfolgt, diesen Weg wollen wir weiter gehen. Nun ist die Einführung grösstenteils erfolgt, wir werden Sie in diesem Jahr weiter anleiten, wie z.B. eigene Gruppen erstellt werden können oder Gegenstände geteilt oder verkauft werden können. Comming soon...

Stärn-Highlights

Habt ihr Besuch oder plant ihr ein kleines Festchen? Wir haben die richtigen Angebote für euch.

Gästezimmer Hännisweg



In der Siedlung am Hännisweg befindet sich unser im November/Dezember 2021 komplett neu renoviertes Gästezimmer. Dieses kann von allen Genossenschafterinnen und Genossenschaffern für Freunde oder Bekannte gemietet werden. Das Gästezimmer verfügt über ein Doppelbett, komfortable Sitzecke, TV mit WLAN-Anschluss und eignet sich für bis zu zwei Personen. Zum Gästezimmer kann optional auch der grosse Gesellschaftsraum mit grosszügiger, neuer Küche dazu gemietet werden.

Ab April 2022 wird das Gästezimmer mit einem grossen Bettsofa ergänzt. Damit ist eine Belegung mit 4 Personen möglich.

Ausstattung:

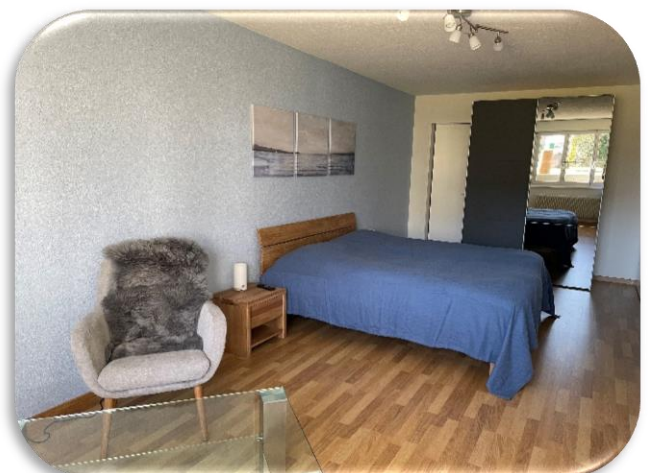
- Doppelbett (Bettwäsche inklusive)
- Bequeme Sitzecke mit Beistelltisch
- Fernseher, WLAN
- neu renoviertes, abschliessbares WC mit Badewanne (Toilettenwäsche inklusive)
- separater Eingang und direkter Zugang zur grossen Rasenfläche mit Biotop

Kosten:

- Kosten für Zimmer bei Belegung mit bis zu 2 Personen pro Nacht Fr. 30.-- inkl. Wäsche und Endreinigung
- Je weitere Person + Fr. 10.--
- Kurtaxe Erwachsene Fr. 3.-- / Kinder Fr. 1.50 pro Nacht
- Gesellschaftsraum (optional) Fr. 10.-- pro Tag

Die Reservation erfolgt über unsere online-Reservierung oder alternativ telefonisch über das Sekretariat 033 336 70 32

Wir wünschen allen Gästen einen wunderschönen Aufenthalt in unserer Stärn!



Gästezimmer Erlenweg

In der Siedlung am Erlenweg befindet sich unser neu renoviertes Gästezimmer, welches von allen Genossenschafterinnen und Genossenschäftern für Freunde oder Bekannte gemietet werden kann. Das Zimmer eignet sich für zwei Personen. Das Gästezimmer am Erlenweg wurde im Jahr 2019 liebevoll renoviert und mit einer Küche und neuem Badezimmer ergänzt. Es ist wahrlich schön geworden; einfach, dennoch sehr gemütlich und heimelig. Das neue Farbkonzept versprüht einen unglaublichen Charme. Das Gästezimmer eignet sich für bis zu zwei Personen.



Ausstattung:

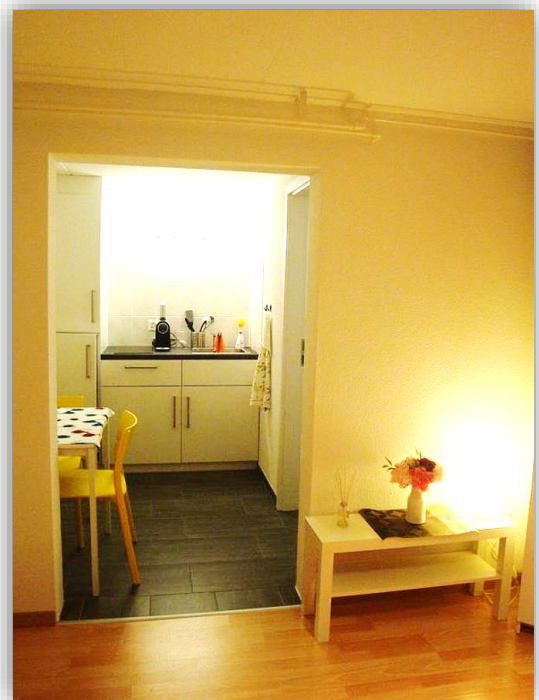
- Doppelbett (Bettwäsche inklusive)
- Fernseher
- Kleine aber zweckmässig eingerichtete Küche mit Kochfeld und Kühlschrank
- Separates WC mit Dusche (Toilettenwäsche inklusive)

Kosten:

- Kosten für Zimmer pro Nacht Fr. 30.-- inkl. Wäsche und Endreinigung
- Kurtaxe Erwachsene Fr. 3.-- / Kinder Fr. 1.50 pro Nacht

Die Reservation erfolgt über unsere online-Reservierung oder alternativ telefonisch über das Sekretariat Tel. 033 336 70 32

Viel Spass und unvergessliche Tage in unserer Stämm!



Gesellschaftsraum Hännisweg

In der Siedlung Hännisweg lädt ein im 2021 frisch renovierter und für bis zu 30 Personen ausgelegter Gesellschaftsraum zum geselligen Beisammensein ein., Der Gesellschaftsraum kann von allen Genossenschafterinnen und Genossenschaftern gemietet werden. Der Raum verfügt über eine neue, grosszügige Küche, separates WC, grosser Aufenthaltsbereich mit TV und Internet. Separater Eingang und direkter Zugang zur grossen Rasenfläche mit Biotop.

Ausstattung:



- Platz für bis zu 30 Personen
- neue Küche mit Glaskeramik-Kochfeld, Backofen, Kühlschrank und Geschirrspüler
- Geschirr für bis 30 Personen
- TV mit UBC Kabelfernsehen und Anschluss für multimediale Anwendungen
- separates, abschliessbares WC

Kosten:

- Für die Benützung wird ein Unkostenbeitrag von Fr. 10.-- pro Tag verrechnet

Die Reservierung erfolgt über unsere online-Reservierung oder alternativ telefonisch über das Sekretariat, Tel. 033 336 70 32

Have a lot of fun!



Gesellschaftsraum «Villa Kunterbunt»

Auch am Asterweg, dürfen wir euch zum geselligen Zusammensein einladen. Viele kleine und grosse Festlein und Feste, Hochzeiten, Konfirmationen, Geburtstage, Apéros und vieles mehr wurden hier bereits gefeiert und haben bleibende und wunderschöne Erinnerungen hinterlassen. Die Villa Kunterbunt wurde im Jahr 2012 erbaut. Der Gesellschaftsraum verfügt über eine grosse, voll ausgestattete Einbauküche, grossen Flat Screen TV, DVD / Blu-ray Disc- und Musikanlage. Die Kapazität ist auf 30 Personen beschränkt. Ausserdem verfügt die Villa Kunterbunt über eine separate, abschliessbare Toilette mit Wickeltisch. Die Villa Kunterbunt kann von allen Genossenschafterinnen und Genossenschaftern gemietet werden.

Ausstattung

- Platz für 30 Personen
- grosse Küche mit Glaskeramik-Kochherd, Backofen, Kühlschrank und Geschirrspüler
- Geschirr für 30 Personen
- TV mit UBC Kabelfernsehen und Anschluss für multimediale Anwendungen, WLAN
- separates, abschliessbares WC

Kosten

- Für die Benützung wird ein Unkostenbeitrag von Fr. 10.—pro Tag verrechnet

Die Reservierung erfolgt über unsere online-Reservierung oder alternativ telefonisch über das Sekretariat, Tel. 033 336 70 32

Viel Spass und viele unvergessliche Momente!



Disco in der Villa Kunterbunt

Let's get the party started

Im grossen Vorraum zu unserem Gesellschaftsraum – der Villa Kunterbunt am Asterweg – befindet sich eine gut ausgestattete Discoanlage. Ideal für kleine Feste, Kindergeburtstage, Oktoberfeste oder für alles was Lust und Laune machen soll. Die Anlage verfügt über diverse Scheinwerfer, Strahler, Effektgeräte, Strobo und einer grossen Nebelmaschine. Die 3000 Watt Musikanlage sorgt für den nötigen Bumms! Die Anlage ist so konzipiert, dass keinerlei Vorkenntnisse erforderlich sind.

Weitere Infrastruktur:

- Lounch-Tisch-Garnitur zum geselligen Beisammensein
- Klappische, mit Stühlen (stapelbar)
- Air-Hockey Tisch
- Profi Töggelikasten

Schaut doch einfach einmal auf unsere Homepage www.wbgstern.ch. Dort seht ihr alle Einzelheiten.



Kosten:

- Es wird ein Unkostenbeitrag von Fr. 20.-- für die Disco und Fr. 10.-- für die Villa Kunterbunt verrechnet

Reservation:

- Die DISCO kann nur in Kombination mit einer Reservation der Villa Kunterbunt gemietet werden. Die Reservation erfolgt über unsere online-Reservierung oder alternativ über das Sekretariat Tel. 033 336 70 32

We wish you a lot of fun!



Verwaltung 2021/22

Präsident:

Bürki Roland, Lindenweg 5 A, 3604 Thun

e-mail: roland.buerki@wbgstern.ch

Kontakt-Tel. Nr: Sekretariat wbg stern 033 336 70 32

Vize-Präsidentin/ Verschiedene Aufgaben/ Sekretariat

Immer Verena, Asterweg 21, 3604 Thun

e-mail: sekretariat@wbgstern.ch

033 336 70 32

Sachbearbeiter:

Immer Patric, Asterweg 31, 3604 Thun

e-mail: patric.immer@wbgstern.ch

079 445 04 88

Facility Manager, zuständig für alle Siedlungen:

Florent Berisha, Büro Erlenweg 16, Untergeschoss,
3604 Thun

e-mail: lent.berisha@wbgstern.ch

079 732 05 96



Rechnungsführung:

kutag.gfag Schulstrasse 26, 3604 Thun

Kontaktperson: Manuela Bauschmann

e-mail: manuela.bauschmann@kutag.ch

033 335 80 60



Homepage: www.wbgstern.ch

E-Mail: sekretariat@wbgstern.ch

Besuchen Sie uns doch auf unserer Homepage. Da finden Sie immer die neusten Informationen. Ebenfalls können Sie sich für alle Anlässe unserer WBG Stern elektronisch anmelden. Suchen Sie Dokumente, Reglemente oder andere Angaben von unserer „Stern“? Unsere Homepage kann Ihnen helfen! Haben Sie Lust auf einen virtuellen Rundgang durch einige Wohnungen oder die Umgebung der wbg stern? Unsere Homepage macht es Ihnen möglich!